100. AUSGABE

Drachenclub Wehntal

LUFTLOCH

Nr. 1/2012

Drachenclub Wehntal, Postfach 19, 8165 Schöfflisdorf
drachenclub@bluewin.ch • **www.drachenclub-wehntal.ch**

20. Wehntaler Drachenfest

12. und 13. Mai 2012

jeweils ab 10 Uhr
in Schöfflisdorf beim Schützenhaus

Das Jubiläumsdrachenfest mit vielen Attraktionen

Hauptsponsor: Bezirks-Sparkasse Dielsdorf

nullwind drachen vom drachenlabor™, zürich

i'll be back

c'est la vie, darling

i'll be back, darling

de tomaso superleggera

de tomaso volante

the urban ninja ul

c'est la vie gran turismo

c'est la vie freestyle

c'est la vie glissando

like a rolling stone

like a rolling stone ul

like a rolling stone flow

long way home hcs

the long way home

schnüre und zubehör

minimale synergetische drachen sind leichteste flug-objekte:
sie gleiten und schweben aktiv in stehender luft. weil du als pilot die subtilen impulse gibst, fliegen sie bei windstille. für dieses konzept haben wir diese nullwind-drachen entwickelt und optimiert.

flügel-designs mit grosser streckung gleiten effizient. die kompakten drachen mit geringer streckung werden wegen ihrer agilität oft im urbanen umfeld geflogen.
bei wind kannst du mit unseren drachen in aller ruhe auch statische hohe flüge geniessen.

alle drachen entstehen bei uns im atelier in präziser handarbeit unter verwendung leichter und langlebiger materialien.
endmontage und qualitätssicherung jedes individuell für dich hergestellten drachens durch thomas k. horvath.
swiss made von a bis z.

thomas k. horvath dipl. architekt eth
flüelastrasse 54 8047 zürich schweiz
online-store . . . . . www.horvath.ch

Programm

20. Wehntaler Drachenfest
12. und 13. Mai 2012

Samstag, 12. Mai

10 Uhr	Offizielle Eröffnung
10 bis 18 Uhr	**Moderierte Vorführungen**
10 bis 18 Uhr	Kinder-Drachen basteln
10 bis 16 Uhr	Schweiz bewegt
ab 11 Uhr	**Festwirtschaft**
18.30 Uhr	**Siegerehrung Schweiz bewegt**
19.30 Uhr	Konzert mit Clinton's Cigar
21.30 Uhr	**Nachtfliegen**

Sonntag, 13. Mai

10 bis 17 Uhr	**Moderierte Vorführungen**
10 bis 17 Uhr	Kinderdrachen basteln
ab 11 Uhr	**Festwirtschaft**
17 Uhr	Offizieller Abschluss

Inhaltsverzeichnis

Dank an die Sponsoren	4
Drachenclub Wehntal, «Luftloch»	5
Sind Sie neugierig?	7
Kinder-Drachen basteln	9
Rokkaku-Wettkampf	11
Mulitikiting	13
Nachtfliegen	14
Clinton's Cigar	17
Das schwarze Schaf	18
Baukurse	21
Bauanleitung Eddy-Bogen	24
Die Schweizer Drachenszene	26
Protokoll der 21. GV	30
Jahresbericht des Präsidenten	33
Nullwind-Drachen	35
Grundlagen des Drachenfluges	39
Drachengeschichte	41
Drachenvielfalt	44

Editorial

Erinnern Sie sich noch, was vor 20 Jahren geschah?

- *Bill Clinton wurde zum Präsidenten der USA gewählt*
- *an der Fussball EM in Schweden gewinnt im Final Dänemark gegen Deutschland*
- *die erste SMS wird von einem Computer an ein Handy gesendet*
- *in einer Volksabstimmung lehnt die Schweiz den Beitritt zum EWR knapp ab*
- *im Wehntal findet das erste Drachenfest statt*

Zugegeben, nicht alle Ereignisse haben in der weiten Welt dieselbe Beachtung erfahren. Für den zwei Jahre zuvor gegründeten Drachenclub Wehntal war aber sicherlich die letztgenannte Begebenheit einer der Jahreshöhepunkte. Mittlerweile durften wir den Anlass 18 weitere Male organisieren und feiern dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum.

Für uns als Verein waren diese Jahre eine tolle Zeit. Viele vergnügte Stunden durften wir gemeinsam verbringen, gegenseitig die neusten Kreationen und Gebilde bestaunen und zusammen über neue Techniken brüten. Neben all den drachenspezifischen Themen standen aber immer wieder Menschen im Mittelpunkt, sei dies direkt auf der Wiese beim Fliegen, bei einem Baukurs oder beim gemütlichen Zusammensein nach einem Anlass.

So freuen wir uns, dieses Jubiläum gemeinsam mit Ihnen zu feiern, und wünschen Ihnen viel Vergnügen.

René Maier

Impressum:

Redaktion:
René Maier
Viktor Maurer
Erich Rutishauser

Satz, Inserate und Gestaltung:
Erich Rutishauser

Druck:
Kyburz Druck Dielsdorf

Auflage: 800 Exemplare

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren ganz herzlich bedanken – im Speziellen bei der Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, welche für unser Fest das Haupt-sponsoring übernommen hat. Danke auch den Firmen für die Anzeigen auf dem Flugblatt und im «Luftloch». Bedanken möchten wir uns auch bei all denen, welche uns finanziell oder materiell unterstützen, jedoch namentlich nicht erwähnt werden wollen.

Ein Drachenfest ohne Fluggelände wäre unmöglich. Deshalb sind wir den Wehntaler Landwirten sehr dankbar für ihr Entgegenkommen. Dank ihnen war es uns möglich, in all den vergangenen 19 Jahren – und auch wieder in diesem Jahr – ein Drachenfest durchzuführen.

Der Druck dieser Ausgabe des «Luftlochs» wurde von der Druckerei Kyburz gesponsert.

Architekturbüro , Jürg Oswald, Dielsdorf
AXA Winterthur, Dielsdorf
Bezirks-Sparkasse Dielsdorf
Biofair, Schöfflisdorf
Buchhandlng «zum Geeren», Dielsdorf
Bürge Haustechnik, Dielsdorf
Die Mobiliar, Dielsdorf und Oberweningen
Drachenlabor, Thomas Horvath, Zürich
Druckerei Kyburz, Dielsdorf
Egli Hofladen, Steinmaur
Elliker, Obst & Beeren, Steinmaur
ELS, Licht - Ton - Projektion, Zürich
Entsorgungsstelle Mahr, Schöfflisdorf
Erlen Tagesschule Grundstufe, Dielsdorf
Fahrschule Bleuler, Oberweningen
Gemeindeverwaltung Dielsdorf
Gemeindeverwaltung Niederweningen
Gemeindeverwaltung Oberweningen
Gemeindeverwaltung Schleinikon
Gemeindeverwaltung Schöfflisdorf
Gemeindeverwaltung Steinmaur
Gemüsehof Müller, Steinmaur
Helvetia, Kloten
iln, Institut für Lernberatung, Steinmaur
Jack Müller, 2-Rad, Fachgeschäft, Dielsdorf
Kafi Wano, Niederweningen
Kaminfeger/Bedachungen H. Weber, Schöfflisdorf
Kehlhof Garage, Steinmaur
Köchli Getränke, Steinmaur
Landwirt: Jolanda + Hans Egli jun., Steinmaur
Landwirt: Hermann Huber, Sünikon
Landwirt: Fritz Meier, Schleinikon
Landwirt: Kurt Müller, Schöfflisdorf
Landwirt: Martin Schärer, Oberweningen
Landwirt: Thomas Weidmann, Schöfflisdorf
Martin Monhart, Malergeschäft, Schöfflisdorf
Meierhofer, Oberweningen
Migros, Kulturprozent
Rabaldo, Schleinikon
Radio-TV Martin Widmer, Schneisingen
Raiffeisen, Schöfflisdorf
René Hurler Velos, Oberweningen
Roger Wiederkehr, Malergeschäft, Niederweningen
Sala, Therapie und Training, Schöfflisdorf
Salon Chic, Schöfflisdorf
Schlatter Innenausbau, Steinmaur
Stefan Mülli, Malergeschäft, Schöfflisdorf
Strässler Ofenbau, Dielsdorf
Touring Garage, Oberweningen
Traub-Maler, Dielsdorf
Walder, Spenglerei und Sanitär, Schöfflisdorf
Weissen Bodenbeläge, Schöfflisdorf
Ziswiler Ofenbau, Schleinikon
Zürcher Unterländer, Dielsdorf

Wärmepumpen
24 Std.-Notfall-Service
Solaranlagen

Bürge
Haustechnik AG

8157 Dielsdorf
044-854 89 20

www.buerge-haustechnik.ch

Sanitär Heizung Spengler Reparatur-Service

006

Drachenclub Wehntal und das «Luftloch»

Luftloch ist die umgangssprachliche Bezeichnung für die kurzfristige Höhenänderung eines Luftfahrzeugs. Für den Drachenclub Wehntal hat das Wort aber eine ganz andere Bedeutung.

Für unseren Verein ist das «Luftloch» das Clubmagazin und nimmt für die Mitglieder einen hohen Stellenwert ein. Die Clubmitglieder sowie Interessierte erhalten während des Jahres zwei bis drei Ausgaben.

Bereits Anfang 1992 erschien unser erstes, noch unbebildertes Infoblatt. Bald wurden fotokopierte Bilder eingefügt und die Texte auf der Schreibmaschine getippt. Dank des Einzuges in die Computerwelt kommt das Heft heute mit einem eleganteren und vielseitigeren Auftritt daher. Der Umfang variiert jeweils zwischen 8 und 16 Seiten. Dank der Digitalfotografie wird das «Luftloch» mit vielen Bildern aus den verschiedensten Anlässen aufgelockert.

Die Jubiläumsausgabe
Zur gleichen Zeit wie das 20. Wehntaler Drachenfest feierte auch das «Luftloch» ein Jubiläum. Mit dieser Ausgabe publiziert der Drachenclub die 100. Ausgabe.

Zwischen der 1. und 99. Ausgabe hat sich das Luftloch nicht inhaltlich, aber optisch immer wieder verändert.

In den vergangenen Ausgaben wurde viel berichtet wie zum Beispiel über diverse Drachenfeste, Baukurse oder über sonstige gemeinsame Anlässe. Veröffentlicht wurden auch drachenbezogene persönliche Erlebnisse, Visionen, Interviews, Nachdrucke sowie auch Protokolle aus Vorstandssitzungen.

Die letzten 16 Ausgaben können auf unserer Homepage heruntergeladen und nachgelesen werden. (www.drachenclub-wehntal.ch)

Dieses Jubiläumsheft soll sich nun speziell mit aktuellen Themen über das Drachenfest befassen. Es ist ausnahmsweise auch mit viel Werbung versehen. All die Firmeninserate sowie weitere Sponsoren helfen uns, das zweitägige Jubiläums-Drachenfest durchzuführen.

Geschichte des DCW
Nun aber noch ein kurzer Blick in die Vergangenheit. Die Initialzündung für den DCW war sicherlich die Swiss-Kite-Party zur 700-Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Organisiert vom Drachenclub Regio Basel löste die Veranstaltung ein wahres Drachenfieber aus.

Gemeinsam etwas erreichen!
Danach trafen sich 20 Drachenflieger am 6. November 1991 zu einer Orientierungsversammlung und gründeten am 3. Dezember 1991 den Drachenclub Wehntal.

Aktivitäten
Heute zählt der Club circa 30 Aktiv- und einige Passivmitglieder. Wir bieten Drachenbaukurse, gemeinschaftliches Drachenfliegen und gesellschaftliche Zusammenkünfte an.

architekturbüro ..... jürg oswald
mühleweg 4 8157 dielsdorf
tel 044 856 13 62 mobile 079 659 21 07
e-mail: arch.j.oswald@bluewin.ch
024

DRUCKEREI
KYBURZ

SATZ UND BILD
COMPUTER TO PLATE
DIGITALDRUCK
BOGENOFFSET
ROTATIONSOFFSET
PERSONALISIEREN
INLINE-FERTIGUNG
MAILSERVICE

Exklusive Fertigprodukte im Rotationsdruck mit Personalisierung

Druckerei Kyburz AG
Brüelstrasse 2
8157 Dielsdorf
Telefon 044 855 59 59
Telefax 044 855 59 60
info@kyburzdruck.ch

«Unmöglich» werden Sie von uns
nicht zu hören bekommen,
dafür Lösungen und Vorschläge.

http://www.kyburzdruck.ch

Verlangen Sie Infos und Druckmuster.

104

Drachenclub Wehntal

Sind Sie neugierig?

Wollen Sie mehr über unseren Club erfahren?

Unser Anliegen ist, das Drachenfliegen zu fördern mittels Instruktionstagen, Baukursen, der Clubzeitschrift oder Anlässen wie unser jährliches Drachenfest.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft!
Telefon 044 975 12 12
(René Maier)

oder scheiben Sie uns an:
drachenclub@bluewin.ch

www.drachenclub-wehntal.ch

FAHRSCHULE
BEATRICE KÄGI-BLEULER
079 - 694 16 66

FAHRSCHULE
CHRISTINE BLEULER
079 - 404 99 33

2 maL in Oberweningen

- ✔ Deutsch/Englisch
- ✔ Theorie
- ✔ Verkehrskunde
- ✔ Handschaltung
- ✔ Automat

Treffpunkt nach Vereinbarung
www.drive.bleulernet.ch

046

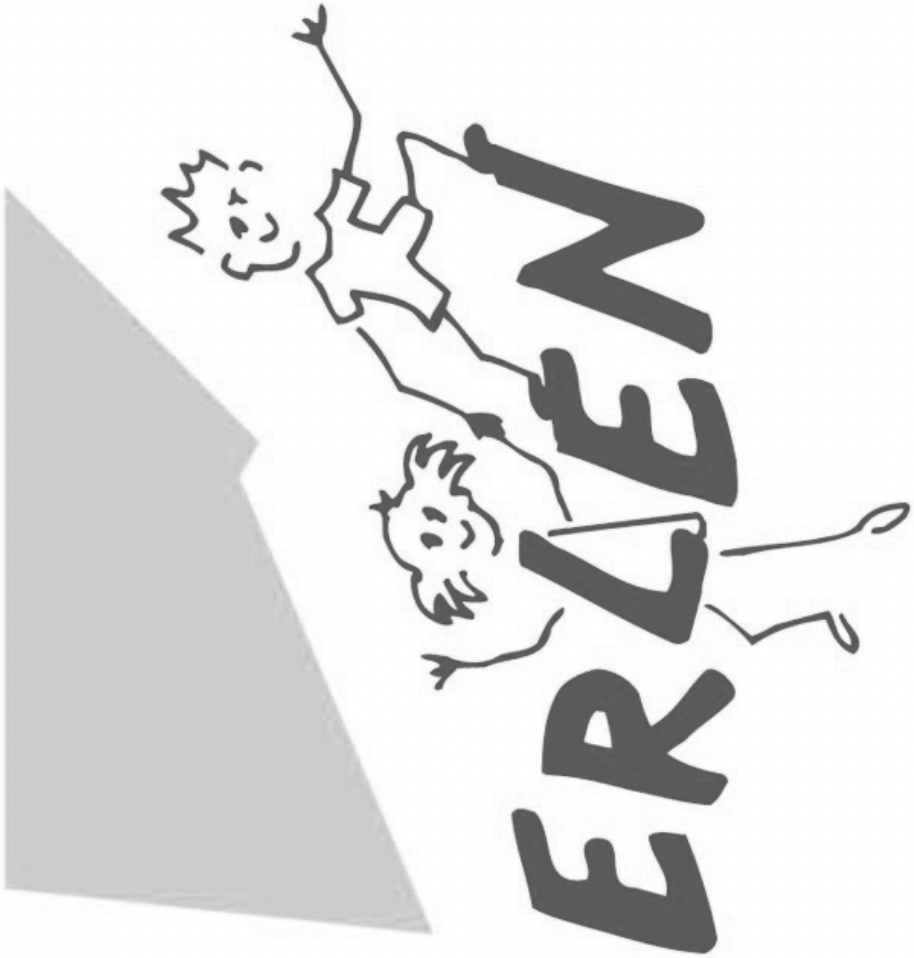
Rabaldo AG
Inhaber: B.Fries

Reparaturcenter für alle Kaffeemaschinen und Haushaltgeräte
Verkauf von Haushaltgeräten

Dorfstr. 27, 8165 Schleinikon
Tel: 044/432 91 00 /
www.rabaldo.ch
Mo – Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 12:00 Uhr
Reparaturannahmestelle auch im Kafi Treff in Fisibach

084

Tagesschule Grundstufe



in Dielsdorf

www.gesamtschule-erlen.ch

011

Eifriges Bemalen der Kinder-Drachen – jeder Drachen ein Kunstwerk, welches schon bald einmal den Himmel erobern will.

Kinder-Drachen Basteln

Viele haben Erinnerungen an Zeiten, in denen der Grossvater in der Herbstzeit Holzleisten, Zeitungen und Leim aus dem Schrank nahm und zusammen mit seinen Enkeln Drachen bastelte. Das Bauen war jedes Mal ein positives Erlebnis und das anschliessende Fliegen oft auch.

Heute werden die Drachen aus anderen Materialien gebaut, obwohl Grossvaters Version natürlich nach wie vor auch noch funktioniert. Für das Segel wird das sogenannte Tyvek verwendet und Holz wurde durch Glasfaser ersetzt.

Tyvek ist ein papierähnliches, faserverstärktes Vliesmaterial, das viele zum Beispiel von Schutzanzügen für Maler oder von den bunten Armbändern, die den Zutritt für Veranstaltungen sicherstellen, kennen. Ursprünglich wurde es für die Isolierung von Gebäuden entwickelt und zeichnet sich besonders durch seine Reissfestigkeit aus. Für die Kinder-Drachen ist es besonders geeignet, da es sich sehr gut bemalen lässt.

Glasfasern sind schon sehr lange bekannt und gehen auf die Fähigkeiten von Glasbläsern aus dem Thüringer Wald zurück, die bereits im 18. Jahrhundert in der Lage waren, sogenanntes Engelshaar herzustellen. Das Ausgangsmaterial ist heute immer noch dasselbe (Glas), die Anwendungen haben sich in den letzten Jahren aber radikal verändert. Glasfasernetzwerk, Glasfaserkabel und glasfaserverstärkte Kunststoffe sind allgegenwärtig. Bei den Kinder-Drachen wird das Material als dünner Stab verwendet, da es beinahe unzerbrechlich ist.

Nun aber weg von der Technik hin zu den Emotionen. Die Enkel von damals sind möglicherweise heute selber Eltern oder Grosseltern – das Erlebnis, mit einem selbst gebauten Drachen auf der Wiese zu stehen, ist unverändert. Das Lachen beim schier endlosen Rennen im Kreis, der Stolz über den akrobatischen Flug und die Anerkennung der Eltern oder einfach die Freude, weil die eigene Kreativität fröhlich am Himmel herumhüpft.

René Maier

Wir möchten dies an unserem Drachenfest fördern und unterstützen. Dazu können alle um 14 Uhr anwesenden Kinder ihren selbstgebauten Drachen auf der Vorführfläche dem gesamten Publikum präsentieren. Das Ganze wiederholen wir um 16 Uhr, nur dass dabei **die schönsten Exemplare von einer zufällig zusammengestellten Jury erkoren werden.** Da dies am Samstag und am Sonntag stattfinden soll, haben wir auch 2 Preise bereitgestellt.

PS: Bitte beachten Sie, dass die Zeiten wetterbedingt sich leicht verschieben können – achten Sie dazu auf die Durchsagen – vielen Dank.

037

Planen Sie einen Event?
Wir beraten Sie gerne!

ABHOLMARKT

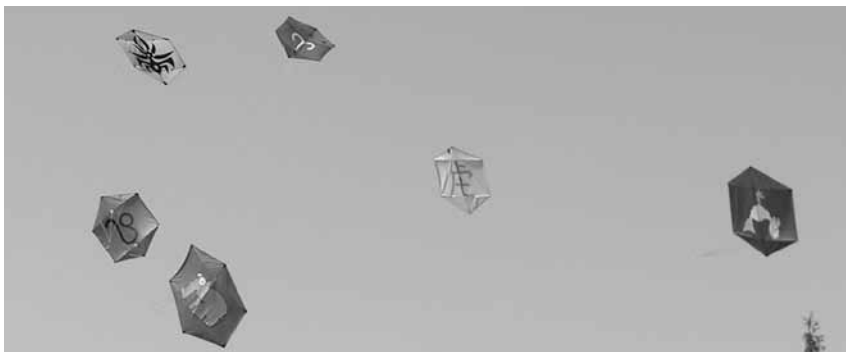
Di. u. Do. 17 – 19 Uhr
Sa. 08 – 12 Uhr

Bahnhofstrasse 2
8162 Steinmaur
044 853 10 34

FELDSCHLÖSSCHEN

KÖCHLIGETRÄNKE
DIE PROFIS FÜR KULINARISCHEN GENUSS

www.getraenkekoechli.ch



Kampfbereite Sechsecke am Himmel.

Rokkaku-Wettkampf

Grundsätzlich sind Drachenflieger friedliche Zeitgenossen und das Fliegen der Drachen ist eine friedfertige Angelegenheit. Auf Drachenfesten findet sich manchmal jedoch eine Gruppe zusammen, die die Herausforderung des Kampfes sucht. Dabei geht es aber in erster Linie um viel Spass und nicht um einen Kampf Mann gegen Mann.

Der Ursprung des Sanjo Rokkaku, der bei den Kokkaku-Kämpfen verwendet wird, geht auf das Ende des 17. Jahrhunderts zurück. Der Name ist aus drei japanischen Worten zusammengesetzt:

Sanjo ist die Bezeichnung für eine japanische Gegend
Roku steht für die Zahl sechs
Kaku heisst Ecke, übersetzt bedeutet dies also «Sechseck aus Sanjo»

Traditionell wird der Rokkaku in einer Höhe von ~ 3,3 m gebaut und von Teams als Kampfdrachen geflogen. Das Ziel beim Kampf ist, den eigenen Drachen als Letztenam Himmel zu haben. So versucht jedes Team, die gegnerischen Drachen aus dem Gleichgewicht und zum Absturz zu bringen. Dazu fliegen sie mit dem eigenen Drachen den anderen in die Waage, die Leine oder in den Drachen selber. Für diese grossen Kampf-Rokkakus teilen sich die Teams in mehrere Grüppchen auf. Der Teamleiter hat die Oberaufsicht und gibt die Kommandos. Die Trommler geben diese weiter und die Gruppe an der Leine setzt diese um. Zu guter Letzt versuchen die Risikofreudigen des Teams, den Drachen vor einer Bodenberührung aufzufangen, ihn aufzurichten und wieder neu zu starten.

Damit das Ganze nun erfolgreich funktioniert, braucht es eingespielte Teams. Findige Zeitgenossen verkleinerten deshalb den Rokkaku, sodass er bequem von einer Person geflogen werden kann. Für den Kampf stellen sich die Drachenflieger innerhalb eines abgesteckten Feldes in einer Reihe auf. Die Leinen werde alle auf die gleiche Länge ausgelegt und Helfer halten die Drachen. Erfolgt das Startkommando, schiessen die Drachen in die Höhe und los geht es. Wie bei den Team-Kämpfen versuchen die Drachenflieger, ihren Rokkaku möglichst lange in der Luft zu halten und gleichzeitig die anderen (Drachen) zu stören. Dabei dürfen sie das Feld nicht verlassen.

So es die Umstände erlauben (Wetter/Wind), werden am Samstag und Sonntag je drei Durchgänge durchgeführt. Die Pausen zwischen den Durchgängen werden genutzt, um die Leinen wieder zu entwirren und mögliche Trimmungen am Drachen vorzunehmen. Die letzten fünf Teilnehmer pro Durchgang erhalten in der Reihenfolge des Ausscheidens 1, 2, 3, 4 und 6 Punkte. Wer die meisten Gesamtpunkte in allen Durchläufen erhalten hat, ist Sieger.

René Maier

Nach dem Wettkampf folgt ein mühsames und zeitintensives Aufknoten der Flugleinen.

Einige Grundregeln:

- Ziel ist es, die Drachen der Gegner zum Absturz zu bringen (Boden berühren)
- Sicherheit, Sportlichkeit und Fairness sind die Grundlagen des Kampfes
- absichtlicher Körperkontakt (stossen oder schlagen) sind nicht erlaubt
- gekämpft wird mit Rokkakus mit einer Höhe von ~ 1,25 m
- als Flugleine kommt ausschliesslich Hanf zum Einsatz
- während des Kampfes dürfen gegnerische Drachen, Waageleinen und Drachenleinen nicht berührt werden
- die Jury kann passive oder unfaire Kämpfer verwarnen und ausschliessen

Persönlich und kompetent /

Immer wenn es um die Themen Versicherung und Vorsorge geht.
Die Nummer 1 in Dielsdorf und Umgebung.

Kommen Sie auf unsere Seite.

AXA winterthur

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Hauptagentur Frank Knüppel
Wehntalerstrasse 40, 8157 Dielsdorf
Telefon 044 855 25 25, Fax 044 855 25 26
dielsdorf@axa-winterthur.ch, AXA.ch/dielsdorf

002

Multikiting
(Simultanfliegen)

Multikiten ist das Steuern von zwei und mehr Lenkdrachen von einem Piloten. Dabei wird je ein Drachen mittels einer kurzen Lenkstange von jeweils einer Hand gelenkt. Ein dritter Drachen kann an die Hüfte, das Knie oder an die Schultern angedockt werden.

Dies sowohl im Gegensatz zum Train, bei welchem mehrere Drachen als Kette mit nur einem Satz Lenkschnüren geflogen werden, als auch im Gegensatz zum Teamflug, bei welchem mehrere Drachen auch von mehreren Piloten geflogen werden.

Zu Anfang wird jeweils nur ein Drachen mittels der erwähnten kurzen Lenkstange geflogen (dies sowohl links wie rechts). Dann startet man auch den bereitliegenden zweiten und fliegt einfache gleichsinnige oder gegenläufige Bewegungen. Gefragt sind dabei Konzentration und Einfühlungsvermögen. Zu Anfang ist es bereits ein Erfolg, beide Drachen eine Zeitlang in der Luft zu halten. Mit zunehmender Übung kann man sich auch an schwierigere Figuren wagen (wobei der eher unspektakuläre Parallelflug gegeneinander wirklich anspruchsvoll ist).

Der Übervater des Multikiting ist der legendäre Ray Bethell aus Vancouver. Seit Jahrzehnten tourt der inzwischen 85-Jährige von Drachenfest zu Drachenfest und fliegt, scheinbar unbeeindruckt von den jeweils vorherrschenden Windverhältnissen, seine drei Kestrel-Drachen.

Ich selber fliege seit 1997 mit mehreren Drachen, anfangs mit dreien, dann beschränkte ich mich auf zwei (weil ich damit anspruchsvollere Figuren fliegen kann).

Georges Meister

Wir bringen Farbe in Ihr Leben

Traub-Maler
Brüelstrasse 14
8157 Dielsdorf

eidg. dipl. Malermeister
Telefon 044 853 04 58
Telefax 044 854 05 62

017

Nachtdrachenfliegen

Geht das überhaupt – Drachen in der Nacht zu fliegen? Da sieht man doch nichts und es weht oft kein Wind. Dazu verwirren sich doch nur die Leinen. Solchen oder ähnlichen Fragen begegnet man oft, wenn es um das Thema Nachtfliegen geht. Verschiedene Drachenflieger haben sich dieser Thematik angenommen und die Herausforderungen auf unterschiedlichste Weise gelöst.

Speziell für diesen Bereich, das Nachtdrachenfliegen, hat sich das Team 'KITES on fire' vor etwas über drei Jahren zusammengetan. Sie setzten sich zum Ziel, das ganze Thema aus der Improvisation heraus zu führen und eine durchgängige Show auf die Beine zu stellen. Drei Elemente spielen dabei eine entscheidende Rolle:

Drachen

Speziell für die Nacht entstanden über 20 Drachen – weitere schon Bestehende wurden umgebaut und erweitert. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Leichtwindtauglichkeit gelegt. Weiter müssen die Drachen schnell steigen, bodennah stabil fliegen und dennoch auf engem Raum gut kontrolliert werden können.

Beleuchtung

Verschiedene Möglichkeiten wie pyrotechnische Elemente oder elektrische Beleuchtung stehen hier zur Verfügung. Ziel ist es aber nicht, mit grossen, starken Scheinwerfern die halbe Gegend zu erleuchten, sondern mit wohl dosierten Mitteln stimmige Bilder zu erzeugen.

Musik

Speziell abgestimmt auf den Drachen mit seiner Beleuchtung wurde die passende Musik ausgewählt. Einmal beschwingt und leicht, ein anderes Mal mächtig und schwer, unterstützt die Musik die Gesamtwirkung und schafft stimmige Gesamtbilder.

Entstanden sind mittlerweile gegen ein Dutzend Nummern, die nach individuellen Kriterien kombiniert werden können. Sind die Platzverhältnisse zum Beispiel eingeschränkt, werden die grössten Drachen weggelassen – können die Zuschauer auf mehreren Seiten der abgesperrten Fläche stehen, sind eher zentral aufgeführte Nummern zu bevorzugen.

Da gibt es zum Beispiel den kleinen Vogel, der verspielt und leicht um eine Blume aus aufsteigenden Feuerkugeln fliegt. In einer anderen Nummer schwebt

der weisse Lenkdrachen im roten Licht der Bengalfackeln, bleibt stehen, fliegt wieder zurück und dreht bedächtig seine Kreise. Weiter wäre da noch die Gruppe der Delta-Drachen, die mit ihrem Funkenregen den ganzen Platz erleuchten, oder die Gleiter, die zu schon beinahe brachialen Trommelklängen tanzen. ***René Maier***

Wer sich nun das Ganze noch nicht so richtig vorstellen kann (und jeder andere natürlich auch), ist herzlich eingeladen, das Nachtdrachenfliegen am Wehntaler Drachenfest in Schöfflisdorf zu besuchen. Lassen Sie sich am **Samstag, 12. Ma,i nach Sonnenuntergang (ca. 21.30 Uhr)** verzaubern und begleiten Sie uns auf eine magische Reise durch die Nacht.

Buchhandlung «zum Geeren»

Geerenstrasse 2a
8157 Dielsdorf

Tel: 044 853 32 82
Fax: 044 853 40 91

info@zumgeeren.ch
www.zumgeeren.ch

Montag
14.00 - 18.30 Uhr

Dienstag - Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Samstag
09.00 - 16.00 Uhr

004

Ziswiler Ofenbau AG

OFENBAU / KAMINBAU

SPECKSTEIN-KACHELOFEN

PLATTENBELÄGE

SANIERUNG UND RENOVIERUNG
VON OFEN UND KAMINANLAGEN

ÖFEN AUSSTREICHEN

SERVICE- UND UNTERHALTUNGSARBEITEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Do 17 bis 20 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr

Wehntalerstrasse 7
8165 Schleinikon
Telefon +41 (0)44 875 04 01
Telefax +41 (0)44 875 04 02
Mobile +41 (0)79 402 79 45
www.ziswiler-ofenbau.ch
info@ziswiler-ofenbau.ch

BIS ZU 20% RABATT
AUF AUSSTELLUNGSMODELLE

053

Clinton's Cigar

Rock | Soul | Blues | Oldies

Livemusik
12. Mai, ab 19.30 Uhr

Wir spielen ausschliesslich Coversongs, weil nicht alle Band-Member Noten lesen können. Zudem spielen wir die Songs so, wie wir sie am besten können (andere sprechen hier lieber von «Interpretation» der Songs ...).

Wir sind vier Freunde zwischen 40 und 50 und spielen seit über zwanzig Jahren zusammen. Sounden macht uns einfach Spass, darum werden wir wohl auch in zehn Jahren noch zusammen Musik machen.

Eigentlich wollten wir keine Konzerte machen, doch als wir 1999 angefragt wurden, in der Villa Max zu spielen, fanden wir das noch cool. Ok, wir machen mit!!

Eine Band braucht einen Namen und wir hatten keinen. Wie das halt so ist unter «Männern», witzelten wir etwas herum ... Eigentlich finden die meisten unseren damaligen Spontaneinfall ziemlich doof und primitiv (ich höre Dich schon sagen: «Das sind sie wirklich!»), aber wir nehmen gewisse Dinge halt nicht so ernst.

André (Bass und Lead-Vocal)
fährt Harley (V-Rod) und hat trotzdem kein Tatoo ...

Mario (Keyboards und Back-Vocal)
spielt Golf und hat trotzdem Sex ...

Radi (Guitar und Back-Vocal)
fährt BMW (Cruiser-Töff) und hat trotzdem Kollegen ...

Michi (Drums und no Vocal)
spielt Drums und hat trotzdem kein Taktgefühl ...

SALON chic

Damen- und Herrencoiffeur
spez. Kindercoiffeur
Solarium

Dä Coiffeur für die ganz Familie!

Patricia Bleiker
Dorfwisenstrasse 14
8165 Schöfflisdorf
Telefon 044 856 07 63

044

Abschlussbild nach zwei Drachen-Baukurstagen. Bunte Lenkdrachen umringen den schwarzen Feng.

Das schwarze Schaf

Ein kohlrabenschwarzer Feng (Lenkdrachen) unter all den farbenfroh leuchtenden Drachen! Aber der Rudi Rabe ist ja schliesslich auch ziemlich schwarz, oder?

Doch dieser schwarze Feng gehört einem Farbgestalter von Beruf, also was soll das? Schliesslich sind alle Horvath Nullwind Drachen ja auch einfarbig! Nun, diesen schwarzen Drachen habe ich für meinen jüngsten Sohn Silvan gebaut, weil er selber nicht bauen wollte. Ich hatte ihm schwarz/weiss vorgeschlagen, und übrigens, seine Farbgestaltungen für Räume und Aussenfassaden sind alles andere als farblos, doch er bestand auf schwarz. Ich erfüllte ihm den Wunsch, weil er so viel für unsere Renovation im Haus gearbeitet hat.

Lenkdrachen-Baukurs

12. und 19. November in Schöfflisdorf

Der Drachenclub Wehntal führt im November einen Lenkdrachen-Baukurs durch. **Der Drachen nennt sich Feng**, was vom chinesisch auf deutsch als Wind übersetzt wird. Der Drachen hat eine Spannweite von 2,20 m, gilt als Allrounder und fliegt in einem Windbereich von 1 bis 5 Beaufort (5 bis 30 km/h).

Ort:
Der Kurs findet jeweils Samstags um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Schöfflisdorf statt.

Kurskosten:
Material inklusive Leine Fr. 165.–
Clubmitglieder Fr. 100.–

Mitbringen:
Nähmaschine mit Polyesterfaden, Schreibzeug, Schere, Verlängerungskabel

Anmelden:
bis Ende Oktober:
(Teilnehmerzahl ist beschränkt)
windspiel@gmx.ch
Telefon 079 639 10 00

Für die Farbauswahl des Drachens finden Sie auf unserer Homepage eine Farbtabelle.
www.drachenclub-wehntal.ch

Bitte bei der Anmeldung die gewünschten Farben angeben.

Baukursausschreibung

Vor zehn Jahren war der Feng mein erster selbst gebauter Drachen und der Baukurs brachte mich damals dann auch in den DCW. Benno Meier war auch damals der Kursleiter. Es ist also ein zehnjähriges Jubiläum für ihn und mich!

Der zweite Feng-Baukurs

Am Samstagmorgen des 12. Novembers war um 9 Uhr, trotz Nebel, alles startklar im obersten Stock des Gemeindehauses Schöfflisdorf. Zwei Teilnehmerinnen, Gaby und Yvonne, Lars der Erstklässler, sowie fünf Teilnehmer sind zum Kurs erschienen: Rolf, Chrigel, Max, Ruedi und Viktor. Eine grosse Hilfe hatten wir auch mit dem Teamflieger Markus Tschudi, herzlichen Dank! Zwei Teilnehmer haben noch nie genäht. So haben wir zuerst einen Nähkurs mit einer farbigen Drachentasche begonnen. Während des Nähens waren die Kartonschablonen bereit, und langsam konnte Farbe um Farbe zugeschnitten werden. Schwarz war natürlich zuletzt dran, weil zuunterst auf der Stoffrolle. Doch gabs dann einen Vorteil für mich: Ich konnte die Schablonen zusammenschieben und den Flügel aus einem Stück schneiden, was mir vier Nähte ersparte und mich auch etwas in Vorsprung versetzte. Bald wurde ich aber von Ruedi wieder überholt. Nun machte sich auch der Hunger bemerkbar und wir bestellten um 11.30 die Pizzas. Auf Umwegen sind sie dann schliesslich um 12.50 angekommen. Der Kurier konnte nur Italienisch und hat Gemeindehaus Schöfflisdorf mit Siglisdorf verwechselt. Natürlich war der Pizzateig ziemlich gummig geworden, doch der Hunger war grösser. Die Drachen waren genäht und es ging nun an die Verstärkungen und Seitentaschen aus Dacron. Auch die Stäbe wurden noch verteilt und der Kursbeitrag eingezogen. Um 16.30

Mittels Schablone Form ausschneiden.

Konzentration beim Nähen.

Verstärkungen anbringen.

Waagleine knüpfen und einstellen.

räumten wir noch auf und gingen stolz nach Hause.

Am zweiten Samstag musste ich die Nähmaschine nicht mehr mitnehmen und hatte das Gefühl, ich sei sicher bis am Mittag fertig. Doch das täuschte sehr. Es gab noch mehr zu tun, als man glaubte. Und schliesslich haben wir einander ja auch immer wieder geholfen. Die Drachennase gab noch ziemlich Arbeit mit Dacron, Gurtband und Lötpistole. Leider war auch noch ein heisser Lötkolben auf einer zu kleinen Glasplatte am Heizen, sodass ein Tischunfall passierte: Der Kolben rutschte ungesehen auf die Tischplatte und brannte einen braunen Fleck hinein. In Zukunft sind nur noch Lötpistolen erlaubt! Jetzt war auch noch Knüpftechnik angesagt für die Waagschnüre, dann Spannen der Saum- und Segelschnüre. Zum Schluss wurden noch die Carbonstäbe angepasst und montiert. Etwa um 15.30 waren dann alle bereit für das Gruppenbild in vielen Farben und schwarz. Der Drachen von Lars ist ein wenig kleiner als die Modelle der Grossen, doch der Grösste unter allen war natürlich der von Benno, dem Kursleiter. Im Namen des Vorstandes und aller Teilnehmer möchte ich Dir herzlich für Deinen tollen Einsatz danken! Wegen null Wind kam es leider nicht zur Windtaufe der Fengs an diesem Tag, schade!

Viktor Maurer

Schnitt- und Nähkanten einzeichnen.

biofair

biofair genossenschaft
im Schmittedörfli
Dorfwisenstr. 14
8165 Schöfflisdorf
Tel 044 856 18 94
biofair@bluewin.ch

Frisches Gemüse, Früchte, Brot
Milchprodukte, Glacé
Grosses Käsesortiment
Schafmilch- und Soja-Produkte
Glutenfreie Produkte
Tee, Gewürze, Wein, Bier, Spirituosen
Naturkosmetik- und Körperpflegeprodukte
Ökologische Wasch- und Putzmittel
Kunsthandwerk, Kerzen, Düfte
Karten und Bücher (auch auf Bestellung)

10% Rabatt auf ihren Einkauf
gegen Abgabe dieses Inserats bis Ende Mai 2012.

biofair genossenschaft schöfflisdorf
Öffnungszeiten: Di-Fr 8.30 - 12.00 und 14.30 - 18.00, Samstag 8.30 - 14.00

063

Gemüsehof Müller, Steinmaur

8162 Steinmaur
Obersteinmaur vis à vis VOLG
Telefon 044 853 23 00
Fax 044 853 23 11
www.mueller-gemuese.ch

BIOSUISSE

FrühlingsZeit
SalatZeit
PflanzZeit

In unserem Gemüsehof finden Sie das grosse Angebot an Bio-Gemüse, Bio-Blattsalate, Tomaten & Gurken, Obst und Früchten, Asia-Gemüse, Pilze, Kräuter, … und viele verarbeitete Hofprodukte.

Bio Jungpflanzen- & Bio Kräuter-Verkauf ab Ende März

Setzlinge in Bio Qualität: diverse Salate, Blumenkohl, Broccoli, Kohlraben, Lauch, Zwiebeln, Sellerie, Fenchel, …

Bio Warmpflanzen-Verkauf ab Ende April

Ertragreiche, veredelte BIO-Jungpflanzen wie Tomaten, Gurken, Aubergine, Zucchetti, Kürbisse, Peperoni, …

Öffnungszeiten:	Dienstag	9.00 bis 12.00 / 17.00 bis 19.00 Uhr
	Freitag	9.00 bis 12.00 / 17.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Marktstand Dielsdorf Verkaufsstart: Samstag 3. März!

Unsere Gewächshäuser werden mit Holz geheizt, das heisst unser Brennstoff ist CO_2-neutral, auf unserem Dach produziert die Sonne Strom – Umweltschutz, Nachhaltigkeit und ökologische Produktion setzen wir konsequent um!

Wir freuen uns auf ihren Besuch
Esther Müller, Agnes Müller und das Team vom Gemüsehof Müller

www.mueller-gemuese.ch / müller-orchideen.ch

030

Was wäre ein Drachenclub ohne Baukurse?

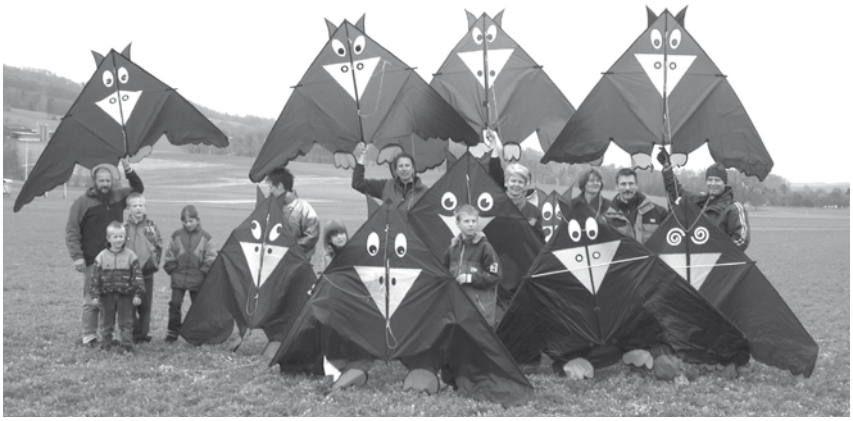
Seit Jahren führt der DCW für die Clubmitglieder immer wieder Baukurse durch. Rückblickend auf die Vielfalt der gebauten Drachen darf unser Club mehr als stolz sein.

Ich erinnere mich zum Beispiel an die bunten **Eddybögen**, welche an unserem Drachenfest jeweils das Tor zum Wehntal symbolisieren, an den **Crossdeck** mit dem 24 Meter langen Drachenschwanz, **Peters Bird** mit seinen 100 Segelteilen oder die gigantischen stolzen Codys, der grösste und vermutlich schwierigste Baukurs überhaupt.
Einleiner, Zwei- und sogar Vierleiner wurden gebaut, selbst ein Windspiel oder eine Clubfahne fehlte nicht im Angebot. Vorherrschend waren bis anhin aber immer wieder die Einleiner, vor allem in Form eines Vogels wie zum Beispiel Rudi Rabe, Bird, Feuervogel und zu guter Letzt der bereits oben erwähnte Peters Bird. Manche einer dieser Drachen wurden danach als Sujet für unsere Drachenfestplakate verwendet.

Die Krönung eines jeden Kurses ist selbstverständlich ein gemeinsames erstmaliges Einfliegen der neuen Drachen.

Die Baukurse werden vorgängig im «Luftloch» oder auf unserer Homepage angekündigt. Zwecks Planung und Vorbereitung ist eine Anmeldung jeweils erforderlich. Die Kurse sind selbstverständlich auch für Nichtmitglieder offen. Für die Mitglieder übernimmt der Verein einen Teil der Kurskosten.

Erich Rutishauser



Schwarze Raben bevölkern das Wehntal. Der Rudi fliegt auch mit wenig Wind.

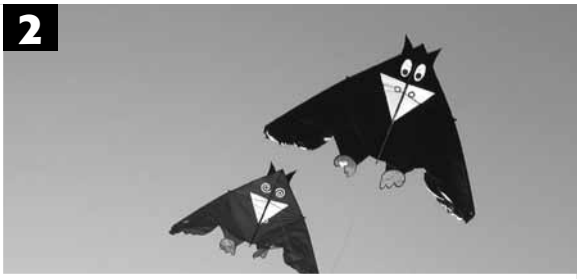
W. Walder AG
8165 Schöfflisdorf

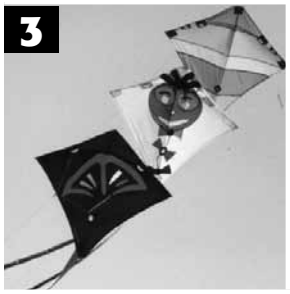
Spenglerei + Sanitäre Anlagen

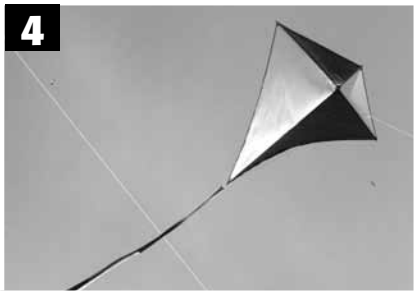
Chlupfstrasse 7
Telefon 044/856 13 83
Telefax 044/856 03 09

094

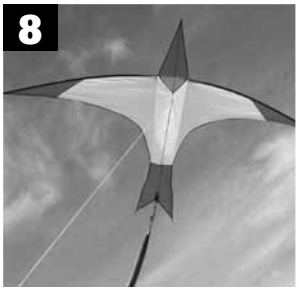
Aus unseren Baukursen

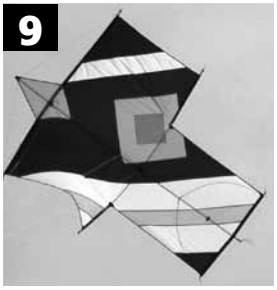






1 Rokkaku
2 Rudi Rabe
3 Eddy-Drachen
4 Eddy 2000
5 Feng
6 Cody
7 Roloplan
8 Feuervogel
9 Sode Dako





in MEIERHOFER
Raumausstattungen

...damit das Zuhause Freude macht!

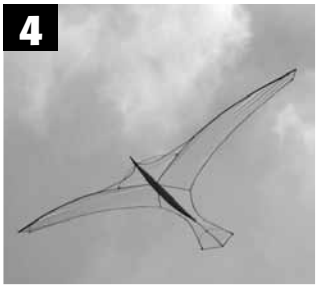
- Vorhänge
- Innenbeschattung
- Bettwaren und Matratzen
- Restauration von Möbeln
- Teppich
- Parkett
- Kork, PVC, Laminat
- Verlegearbeiten
- Beratung und Planung
- Reinigung und Pflege von Vorhängen, Teppich und Parkett

Chlupfstrasse 8 • CH-8165 Oberweningen • Telefon +41 43 422 81 81
info@raumausstattungen.ch • www.raumausstattungen.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

088

Aus unseren Baukursen



1 Revolution
2 Eddybogen
3 Eddy-Kette
4 Bird
5 Peters Bird
6 Crossdeck
7 Uhl
8 Genki

Kaminfegermeister und Bedachungen

Harry Weber

Eidg. dipl. Kaminfegermeister
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

www.dach-kamin.ch

8165 Schöfflisdorf
Oberdorfstrasse 3

Telefon 044 856 14 43
Telefax 044 856 19 43

kaminfeger.weber@sunrise.ch
jwdach@sunrise.ch

075

Bauanleitung Eddy-Bogen

Bei Bauanleitungen gilt es verschiedene Punkte zu beachten. Der wohl Wichtigste ist: Zuerst alles lesen und verstehen. Wenn irgendwo Unklarheiten sind, diese zuerst klären.

Weiter ist eine Bauanleitung aus der Sicht einer Person geschrieben und diese ist niemals das Ende der Weisheit. Auf die meisten Aufgabenstellungen und Fragen gibt es mehrere Antworten. Somit können auch andere Lösungen zum Ziel führen. Ich möchte sogar dazu aufrufen, alles in dieser Anleitung Geschriebene kritisch zu hinterfragen und die beste Lösung für sich selber zu finden.

So, nun legen wir aber los.

Schablone / Segel / Schwänze

Als erstes wird eine Schablone mit den Massen gemäss ***Zeichnung 1*** für die Segel erstellt. Diese kann aus dünnem Blech, Karton oder auch Sperrholz bestehen ***(Bild 1)***. Mit dieser Schablone werden nun die einzelnen Segel «heiss» geschnitten. Dabei wird mit einem spitzen Lötkolben die Kante der Schablone entlanggefahren; die Segelkanten werden so gleich verschmolzen. Dadurch fransen die Segel im Flug viel weniger aus.

Die Schwänze (2,5 cm breit / 150 cm lang / 2 Stück pro Segel) können direkt aus dem Stoff geschnitten ***(Bild 2)*** werden. Alternativ gibt es 2.5 cm breites Band, das in 150 cm lange Stücke gekürzt wird.

Stabtaschen

Pro Segel werden 2 Stabtaschen benötigt. Dazu schneide aus 2 cm breitem Dacron 5 cm lange Stücke oder aus einem 5 cm breiten 2 cm lange. Diese werden gemäss ***Zeichnung 2*** gefaltet. Bei meinem Muster habe ich 5 cm breites Band noch am Stück gefaltet und dann die einzelnen Teile 2 cm breit heiss geschnitten ***(Bild 3)***. So sind die Teile gleich miteinander verschmolzen und haben nicht mehr das Bedürfnis, sich immer wieder geradezustrecken.

Zeile zusammennähen

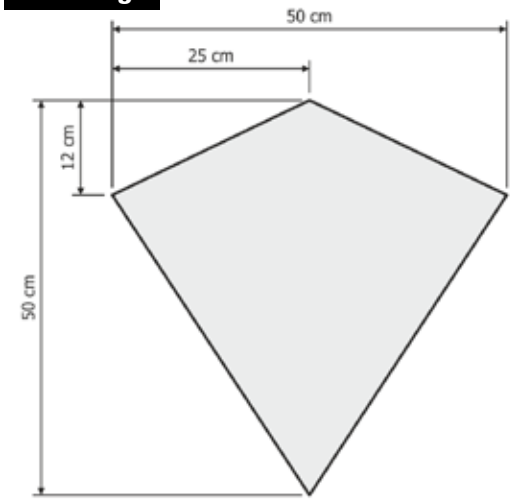
Auf die Spitze jedes Segels ist eine Stabtasche zu nähen. Damit die Positionierung einfacher geht, habe ich eine kleine Kartonschablone erstellt ***(Bild 4)***. Dasselbe gilt auch für die Enden der Segel, nur dass hier gleich die Schwänze mit eingenäht werden. In ***Zeichnung 3*** ist der Aufbau ersichtlich: zuunterst das Segel, darauf 2 Schwänze und zuoberst die Stabtasche, das Ganze wieder mit einer Schablone positionieren ***(Bild 5)*** und dann unter die Nähmaschine. Wem das Paket auf dem Weg zur oder unter der Maschine jeweils verrutscht, kann es gut mit einem kleinen Stück doppelseitigem Tape oder etwas Kleber fixieren (bitte sehr sparsam verwenden).

Genäht wird ein grosses U entlang der Aussenseiten und der einlagigen Seite der Stabtasche (dünne Linie in Zeichnung 2). Die Fadenreste noch mit einem Feuerzeug verschmelzen und fertig ist dieser Schritt ***(Bild 6)***.

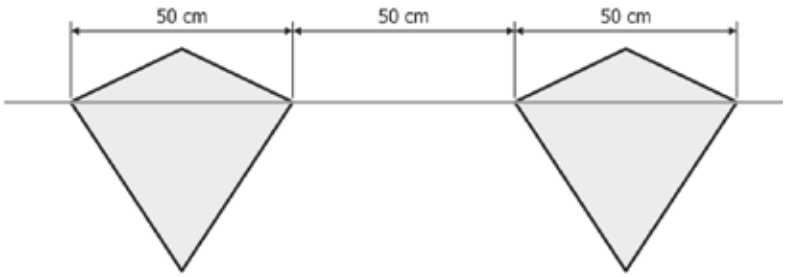
Schnur aufnähen

Um nun die einzelnen Drachen zu einem Bogen zusammenzuführen, wird gemäss ***Zeichnung 4*** eine feste Schnur

Zeichnung 1



Zeichnung 4



Zeichnung 3

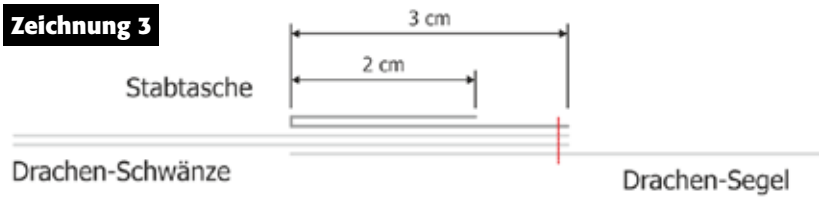


Bild 1

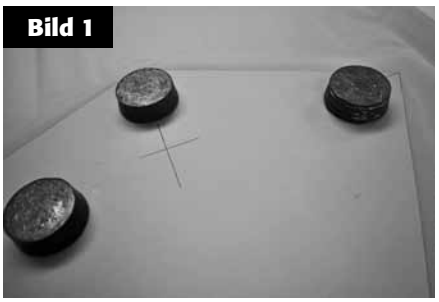


Bild 2

Bild 3

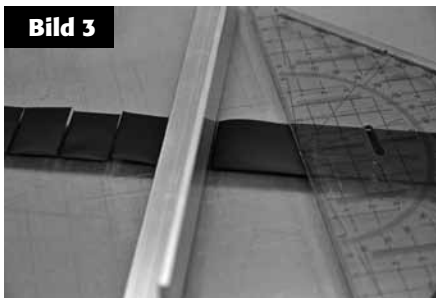


Bild 4

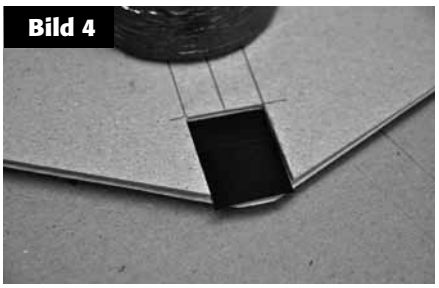


Bild 5

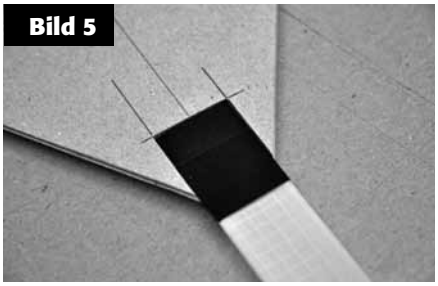


Bild 6

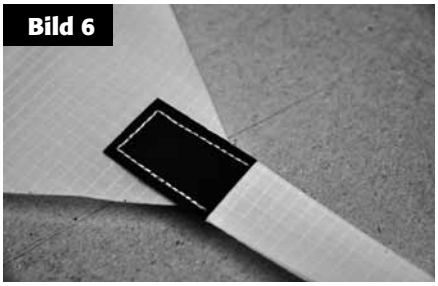
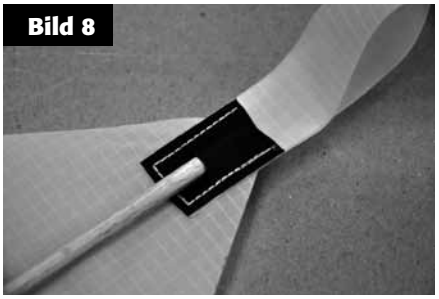


Bild 7

Bild 8



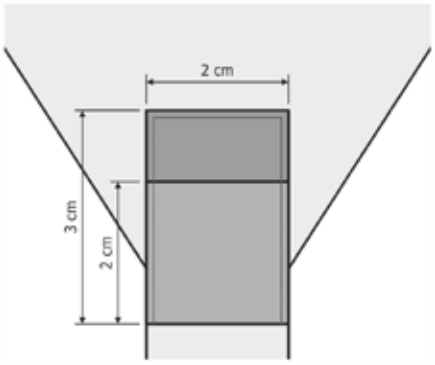
aufgenäht. Dies erfolgt auf derselben Seite des Segels, auf der schon die Stabtaschen angebracht wurden. Zeichne eine dünne Linie von einer Spitze zur anderen, auf der die Schnur während des Nähen ausgerichtet werden kann. Am Anfang wird etwa 5 m Schnur freigelassen, sodass genügend Reserve zum Anbinden auf der Wiese vorhanden ist.
Nähe nun entweder mit einem Gerade-Stich genau in der Mitte oder mit einem 3-fach Zickzack die Schnur auf das Segel ***(Bild 7)***. Achte dabei darauf, dass die Schnur jeweils gut gespannt ist, sodass die Segel im Flug nicht zerrissen werden. An den Enden verriegle den Faden (mehrfach vor- und rückwärts nähen) oder mach einen sauberen Knoten. Nach 50 cm Abstand kommt das nächste Segel an die Reihe und so geht's weiter, bis alle aufgenäht sind.

Stäbe einpassen

Schleife die eine Seite des Stabes schön rund und setze ihn in die Stabtasche. Ermittle nun die benötigte Länge, sodass das Segel nicht schlabbert, aber auch nicht unter hoher Spannung steht (bei meiner Version waren es 49,6 cm) und kürze die Stäbe. Nach dem Verschleifen können sie in die Segel eingesetzt werden ***(Bild 8)*** und somit steht dem Gang auf die Wiese nichts mehr im Wege.

Zum Fliegen binde das ein Ende der Schnur gut an. Dies kann ein fester Hering oder auch ein Pfosten sein. Halte die ersten Segel in den Wind, und sobald etwas Zug verspürt wird, gib weitere Segel nach. Lauf dazu langsam vom ersten Anbind-Punkt weg, sodass sich immer ein schöner Bogen bildet. Sind alle Segel in der Luft, knote das Ende der Schnur in deiner Hand wiederum gut an. Lässt der Wind etwas nach, sinkt der Bogen langsam zu Boden. Sobald der Wind aber wieder etwas zunimmt, beginnen die ersten Segel meist von alleine, wieder zu steigen, und ziehen die anderen mit. So gesehen ist ein Eddy-Bogen am Rande der Drachenwiese oftmals über Stunden ein Selbstläufer (-flieger). *René Maier*

Zeichnung 2



Material-Liste

Für einen Eddy-Bogen von 20 Stück wird folgendes Material benötigt:

- 2,15 m Spinnakertuch, 150 cm breit (bei einfarbiger Version)
- 2 m Dacron, 2 cm breit oder 0.8 m Dacron, 5 cm breit
- 60 m Spinnakerband, 2.5 cm breit oder 1 m Spinnakertuch, 150 cm breit
- 30 m Schnur mit mind. 65 daN (kg) Zugkraft
- 10 m Holzleisten, 5 mm Durchmesser

Die Schweizer Drachenszene

Viele kennen Bilder von Kite-Surfern, die mit ihren Brettern elegant über die Wellen gleiten, in atemberaubendem Tempo die Küste entlang oder über Seen kreuzen und dabei akrobatische Sprünge vollziehen. Scheinbar mühelos werden sie dabei von ihren Drachen gezogen und überwinden dabei für kurze Momente die Schwerkraft. Drachen fliegen ist aber keineswegs nur auf Gebiete mit Wasser beschränkt – auch im Binnenland gibt es eine aktive Szene. Nachfolgend eine kleine Übersicht (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) über Vereine und Gruppen in der Schweiz, die sich diesem Hobby verschrieben haben.

Club Elementair

Schwerpunkte / besondere Interessen

Alles, was an Leinen zum Fliegen gebracht werden kann: Einleiner, Lenkdrachen, Luftbild, Historische Drachen, ….

Treffen / Veranstaltungen

Teilnahme an in- und ausländischen Drachenfesten in ganz Europa, Clubtreffen jeweils am 1. Januar, Familienausflug im Spätsommer, Teilnahme am Ballontreffen in Crans-Montana.

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Gegründet am 21. September 1996 durch ein paar Drachenfans besteht unser Club heute aus ca. 16 Familienmitgliedern mehr oder weniger aktiv. Das Ziel unseres Clubs ist, den Kontakt zwischen Drachenfliegern zu erleichtern und gemeinsam das Drachenhobby auszuüben. Nur bei regelmässigen Treffen können sich diese Kontakte halten. So sind im Laufe der Zeit verschiedene Begegnungspunkte entstanden: Indoor-Flugtraining im Winter, Outdoor-Fliegen während der Sommermonate, Workshops, Ausstellungen und verschiedene Anlässe, an denen wir Kinderworkshops und Demos anbieten.

Drachenclub Schaffhausen

Schwerpunkte / besondere Interessen

Einleiner und Gruppenprojekte, Workshops. Kinderdrachen Workshops.

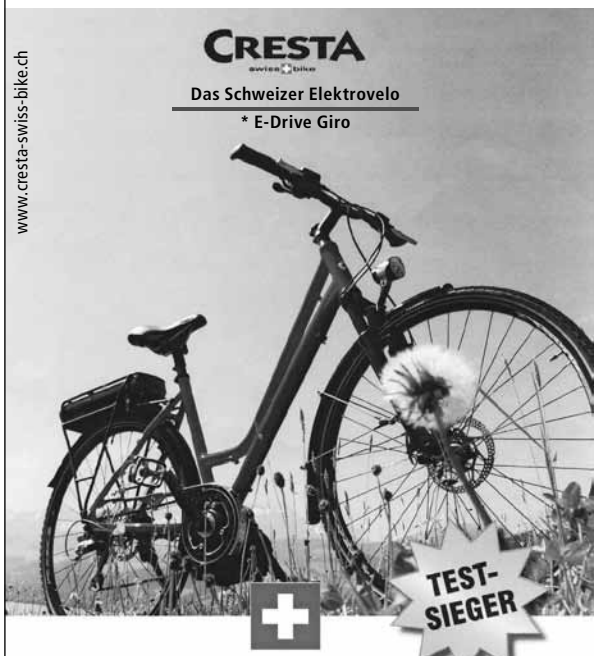
Treffen / Veranstaltungen

Immer am 1. Sonntag im Monat Clubfliegen in Frauenfeld auf der Allmend oder nach Absprache in Schaffhausen.

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Wir sind eine Gemeinschaft, die sich mit Begeisterung der Drachenfliegerei verschrieben hat. Der Drachenclub Schaffhausen wurde von sechs Drachenbegeisterten am 13. September 1996 gegründet. Mindestens einmal im Jahr findet ein Workshop statt, wo wir gemeinsam einen Drachen bauen. Kurz gesagt, der Schaffhauser Drachenclub ist eine Gemeinschaft von Freunden, die miteinander Drachen entwickeln, bauen und fliegen lassen.

001



velojournal 3/11
«Der neue Bosch-Antrieb überzeugt durch starke Unterstützung, gute Sensorik und einfache Bedienung. Leichtestes Velo im Test. (...) Verdienter Testsieger!»*

Kassensturz 5/11
Testsieger*. www.kassensturz.ch

2-Rad-Fachgeschäft

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

JACK MÜLLER
2-Rad Fachgeschäft

Wehntalerstrasse 28, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 853 13 44
www.2-rad-jackmueller.ch

Drachenflugtag Fraubrunnen

Schwerpunkte / besondere Interessen

Organisation des Drachenflugtags Fraubrunnen.

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Das Drachenfest in Fraubrunnen ist wohl das kleinste in der Schweiz. Aber wer kann schon sagen, dass sein Fest eine eigenes Freibad hat? Das ist doch Grund genug, sich auch in diesem Jahr zum 14. Flugtag am 19. August in Fraubrunnen zu treffen.

Drachenfreunde Aarau

Schwerpunkte / besondere Interessen

Durchführung des Aarauer Drachentreffens.

Treffen / Veranstaltungen

Drachentreffen Aarau, dieses Jahr zum 23. Mal am 7. Oktober.

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Im Herbst 1990 wurde von aktiven Drachenfliegern aus der Region Aarau auf Initiative eines Redaktors der damaligen Regional-Zeitung das 1. Drachentreffen auf der Staffelegg organisiert. Im Jahr darauf wurde aus «logistischen» Gründen in den Schachen Aarau gewechselt. In dieser Zeit trafen sich Drachenflieger praktisch jedes Wochenende, so dass 1993 der Verein «Drachenfreunde Aarau» gegründet wurde. Heute sind wir ein Verein mit 15 mehr oder weniger aktiven Drachenfliegern.

Drachenfreunde Kaltbach

Schwerpunkte / besondere Interessen

Einleiner und Buggy fahren

Treffen / Veranstaltungen

bisher noch keine

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

1994 begann alles mit einem zu Weihnachten erhaltenen Drachenbuch. Fasziniert von den verschiedenen Modellen wurden die ersten Drachen genäht. Um die Beschaffung der Baumaterialien zu vereinfachen, wurde 1996 das «Drache-Lädeli» eröffnet. Seit 2007 treten wir an den Drachenfesten Drachenfreunde Kaltbach auf. Heute sind wir regelmässig national und ab und zu auch international an Drachenfesten anzutreffen, wo wir doch schon manch gemütliche Stunde mit Gleichgesinnten verbringen durften.

Drachenfreunde Oberaargau

Schwerpunkte / besondere Interessen

Gemeinsam wollen wir dem Hobby Drachen frönen, ohne uns zu organisieren. Wir sind kein Klub mit eingetragenen Mitgliedern oder Statuten, sondern einfach eine Gruppe mit gleichen Interessen. Genauso zwang- und formlos betreiben wir unser gemeinsames Hobby.
Jeder ist willkommen und verpflichtet sich zu nichts. Einfach dazu kommen, Spass haben, sich mit Gleichgesinnten treffen, sich austauschen und gegenseitig von Erfahrungen profitieren.

Treffen / Veranstaltungen

Einmal monatlich Stamm, gelegentliche gemeinsame Drachenbau-Workshops.
Ateliers für Drachenbau in jährlich sechs bis acht Gemeinden im Rahmen der «Ferienpass-Aktionen».

Stefan Fivian
Verkaufsleiter

068

Stefan Fivian –
Kompetent und in Ihrer Nähe.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dielsdorf, Peter Tobler
Telefon 044 854 83 83
www.mobidielsdorf.ch

180711R18GA

Einmal jährlich Jura- und Alpenfliegen, einmal gemeinsames Grillen/ Baden (Pool)/Drachenfliegen.

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Da wir kein Verein sind, ist es recht schwierig zu sagen, seit wann es die Drachenfreunde Oberaargau gibt. Seit 2006 treffen wir uns jedoch regelmässig in etwa gleichbleibender Zusammensetzung.

Drachenfreunde Zofingen

Schwerpunkte / besondere Interessen

Wir halten uns mit dieser Sportart fit und gesund und geniessen gleichzeitig die Natur, pflegen internationale Freundschaften und lassen uns vom Wind und vom Wetter leiten.

Treffen / Veranstaltungen

Wir gehen regelmässig zusammen fliegen, tauschen Tipps und Tricks aus und besuchen nationale und internationale Drachenfeste. Wir pflegen verschiedene Sparten des Drachensportes: Einleiner (fliegen und selber bauen), Lenkdrachen, Matten, Buggy und Landsegler fahren. Weitere Infos, Fotos, Termine sowie News sind auf der Internetseite ersichtlich. Interessierte sind herzlich willkommen, mal zum Fliegen mitzukommen und selber was auszuprobieren.

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Im Frühjahr 2002 hat sich eine handvoll begeisterter Drachenflieger und Drachenfliegerinnen aus der Region Zofingen zusammengetan. Es ist weder ein Klub noch ein Verein.

Drachenkiste

Schwerpunkte / besondere Interessen

Den Leuten, ob jung oder alt, das Drachenfliegen näher bringen und das geeignete Flugzeug empfehlen – für ungetrübte Drachentage.

Treffen / Veranstaltungen

Meist im Rheinvorland und nach Absprache. Wir geben auch Kurse für diejenigen, die sich am Anfang nach dem Kauf das Fliegen alleine noch nicht trauen. Ein Drachenfest im Jahr in Altstätten SG.

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Unsere Drachenfliegerei begann mit einem zum Geburtstag erhaltenen Lenkdrachen. Das Ding war zwar schwer im Gewicht und steif im Flugverhalten, aber es hat genügt, um uns mit dem Drachenvirus zu infizieren. Seit 1994 führen wir unser Geschäft in Altstätten, ab 2008 in Eichberg und ab 2012 in Hinterforst. Sonntags sind wir oft mit Familie und Freunden auf verschiedenen Drachenwiesen dieser Welt anzutreffen.
Drachenfliegen hat die Welt nicht verändert, kann und wird aber viel zu Frieden und Freude beitragen … «denn Drachen sollen fliegen».

Drachenportal Schweiz

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Seit gut zehn Jahren bieten wir Drachenbasteln für Schulklassen und Firmen. Zudem nutzen vermehrt auch Ferienpass-Anlässe unser Angebot.

040

SCHLATTER
INNENAUSBAU GmbH

Küchen Schränke Möbel Türen

www.schlatterdesign.ch

Gewerbestrasse 7 • 8162 Steinmaur • Telefon 044 853 37 05 • Fax: 044 853 37 52

Besuchen Sie unsere **Ausstellung**, wir freuen uns auf Sie.

Longvalley Kiteflyers

Schwerpunkte / besondere Interessen

Selbstgemachte Grossdrachen und dreidimensionale Figuren (Drachen bis 24 Meter / Figuren ca. 10 Meter)

Treffen / Veranstaltungen

Wir besuchen Drachenfeste im In- und Ausland, mit Vorliebe am Meeresstrand.

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Angefangen haben wir vor ca. 13 Jahren mit Lenkdrachen – zuerst gekauften und dann selber gemachten. Dann haben wir die Liebe zu Einleinern gefunden, anfänglich nur als Stabdrachen und seit etwa fünf bis sechs Jahren bauen wir stablose Drachen.

S-WindSpiel

Schwerpunkte / besondere Interessen

Wir sind einerseits das Drachen-Fachgeschäft: Unser Sortiment umfasst vom Kinderdrachen, Zweileinerdrachen (Einsteiger bis Trick), Vierleinerdrachen, Powerkites, Drachenzubehör, Drachenbaumaterial, Drachenstoff, alles, was das Drachenflieger-Herz begehrt. Daneben führen wir eine grosse Auswahl an Kindergeschenken, Jongliermaterial und Outdoor-Spielen.

Treffen / Veranstaltungen

Mitorganisation der Eintagsfliegen und Aarauer Drachentreffen.

Ein paar Worte zur eigenen Geschichte

Seit über 20 Jahren sind wir aktive Drachenflieger. Das WindSpiel wurde 1996 gegründet; vor sieben Jahren haben wir das Geschäft übernommen und führen es seither.

Kontakte

Club Elementair, Monthey	www.elementair.ch	club@elementair.ch
Drachenclub Schaffhausen	www.drachenclubsh.ch	drachenclubsh@bluewin.ch
Drachenflugtag Fraubrunnen	www.drachenflugtag-fraubrunnen.ch	ubahr@gmx.ch
Drachenfreunde Aarau		drachenfreunde-aarau@gmx.ch
Drachenfreunde Kaltbach	http://drachenfreundekaltbach.jimdo.com	herbert.meier@edulu.ch
Drachenfreunde Oberaargau, Niederönz	www.drachenfreunde.ch	drachenfreunde@besonet.ch
Drachenfreunde Zofingen	www.drachenfreunde-zofingen.ch	info@drachenfreunde-zofingen.ch
Drachenkiste, Hinterforst	www.drachenkiste.ch	fly@drachenkiste.ch
Drachenportal Schweiz, Basel	www.drachenclub.ch	info@drachenclub.ch
Longvalley Kiteflyers, Langenthal	www.longvalley-kiteflyers.ch	marcel.burri@besonet.ch
S-WindSpiel, Nussbaumen	www.windspiel.ch	info@windspiel.ch

TOURING GARAGE AG
Klassische Fahrzeuge + Sportwagen

Wehntalerstrasse 25 · CH-8165 Oberweningen
Telefon +41 (0)44 856 11 11 · Fax +41 (0)44 856 17 28
info@oldtimers.ch · www.oldtimers.ch

Grösste permanente Verkaufsausstellung im Raum Zürich.

Seit über 30 Jahren befassen wir uns mit dem An- und Verkauf von Liebhaber-Fahrzeugen der Nachkriegszeit und haben ständig 60 bis 80 restaurierte oder unrestaurierte Old- und Youngtimer in allen Preisklassen an Lager. Wir verkaufen Ihr Fahrzeug auch im Auftrag oder suchen jedes beliebige Sammlerfahrzeug für Sie. Besuchen Sie uns in Oberweningen (bei Dielsdorf, zwischen Zürich und Koblenz) oder auf www.oldtimers.ch. Es lohnt sich.

092

Protokoll der 21. GV vom 26. Januar 2012 / Nr. 143

Anwesend 17 Personen
René Maier, Werner Flury, Hans Peter + Doris Zweidler, Karin Siegrist, Erich Rutishauser, Viktor Maurer, Egon Eggler, Markus Tschudi, René + Ingrid Schaffner, Urs Wixinger, Christoph Gautschi, Willi Strobel, Benno Meier, Marie-Louise Wagnière, Doris Scherer

Entschuldigt 6 Personen
Beat Burkhard, Heinz Schneider, Georges Wagnière, Christian + Yvonne Diener, Ruedi von Arx

Eröffnung der GV
Um 19.50 Uhr begrüsst René Maier die Anwesenden und eröffnet die 21. GV.
Das letztjährige Protokoll wird genehmigt.

Wahl der Stimmenzähler
Urs Wixinger wird zum Stimmenzähler ernannt.

Mutationen
Yvonne + Christian Diener sind als Aktivmitglieder dem Club beigetreten. Max Käser ist vom Aktiv- zum Passivmitglied übergetreten. Pius Stahel ist ausgetreten. Neuer Mitgliederbestand: 33 Aktive + 11 Passive.

Jahresbericht des Präsidenten
René liest den Jahresbericht vor und bedankt sich bei allen für die Mitarbeit im Club. Sein Jahresbericht wird im nächsten «Luftloch» mit dem Protokoll abgedruckt.

Jahresrechnung
Egon Eggler erläutert die Rechnung 2011. Die Nettoeinnahmen vom Drachenfest betragen Fr. 1'512.30, die totalen Einnahmen Fr. 3'807.35, die Ausgaben Fr. 1'547.30. Daraus ergibt sich ein Überschuss von Fr. 2'260.05. Das Clubvermögen vermehrt sich auf Fr. 15'258.40.

Revisorenbericht und Wahl
Ingrid Schaffner hat die Bestände und die Buchhaltung geprüft und für fehlerfrei befunden. Sie verdankt die gute Arbeit des Kassiers. Sie wird als Revisorin, Hans Peter Zweidler als Revisor wiedergewählt. Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen dem Vorstand Entlastung.

100

Wehntalerstrasse 8
8165 Schöfflisdorf

Tel. 044 885 10 10
Fax 044 885 10 11

info@therapie-sala.ch
www.therapie-sala.ch

SALA
THERAPIE & TRAINING

Osteopathie

Physiotherapie

Medizinisches Trainingscenter

Wahlen
Alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Alle werden einstimmig wiedergewählt. Egon Eggler teilt mit, dass dies sein letztes Amtsjahr ist. Für 2013 wird also ein neues Vorstandsmitglied gesucht.

Präsident: René Maier
Vice, Luftloch, Homepage: Erich Rutishauser
Kassier: Egon Eggler
Aktuar: Viktor Maurer
Beisitzer: René Schaffner, Markus Tschudi

Mitgliederbeiträge
Die Beiträge bleiben auf der bisherigen Höhe. Damit sind alle Anwesenden einverstanden.
Aktive Fr. 60.–
Paare Fr. 90.–
Passive Fr. 30.–

Budget 2012
Egon erläutert die Zahlen des Voranschlages. Weil wir 20-Jahr-Jubiläum feiern, führen wir ein spezielles Drachenfest, welches zwei Tage dauert, durch. Obwohl wir viele Sponsoren gefunden haben, wird ein Verlust von Fr. 3000.– erwartet. Das Budget wird einstimmig angenommen.

Jahresprogramm
Das Fondueessen in der Waldhütte Schöfflisdorf hat bereits am 14.1.2012 mit elf Teilnehmenden stattgefunden und wird verdankt.
Das Skiweekend in Château d'Oex wird mangels Teilnehmern abgesagt.
12. – 13 Mai 2012 Jubiläums-Drachenfest
28. – 29. Juli Drachenfest Malbun FL
19. August Fraubrunnen
Es sind zwei Clubfliegen übers Jahr verteilt geplant. Termine folgen auf der Homepage.
Ein Drachenbaukurs ist fürs Winterhalbjahr vorgesehen.

Jubiläumsdrachenfest 2012
René Maier informiert an einer Pinwand:
Start am Freitag mit dem Herrichten des Geländes beim Schützenhaus Schöfflisdorf, anschliessend ein Nachtessen mit allen Helfern und Freunden im Festzelt.

Samstag: Ab 10 Uhr freies Fliegen, moderierte Vorführungen, Festwirtschaft, Kinderdrachen basteln, Ausstellungen, bis 16 Uhr Scanning-Posten und ab 18 Uhr Siegerehrung «Schweiz bewegt» Gemeindeduell, Nachtessen für Bauern, Sponsoren, Gemeindevertreter, Nachtfliegen.

Sonntag: Der offizielle Sonntag startet wiederum um 10 Uhr und dauert bis 17 Uhr, Programm wie am Samstag, anschliessend grosser Rückbau.
Für verschiedene Bereiche werden Helfende benötigt, und dies im Vorfeld wie auch an beiden Tagen. Gästezimmer für verschiedene auswärtige Drachenflieger gesucht.
Der Vorstand hat schon viel Vorarbeit geleistet. Ein spezielles «Jubiläums-Luftloch» Nr. 100 und ein Flyer sind in Vorbereitung. Wir haben von den Landwirten die Zusage für zwei grosse Wiesen. Es wurde schon ein Plan für die Aufteilung erstellt. Wir müssen noch Parkplätze finden. Fürs Essen werden Caterings verpflichtet, für Getränke und Kuchen ist der Club zuständig. Es wird wieder einen Einsatzplan geben. Die Jubiläums T-Shirts werden vorgestellt.

Anträge/Verschiedenes
Es sind keine Anträge eingegangen.

Abschluss der GV
Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme. Das anschliessende Pizzaessen mit Getränken offeriert der Club.
Ende der offiziellen GV 20.30 Uhr, anschliessend Essen und weitere Infos über Jubiläum.

Fürs Protokoll: Viktor Maurer

Roger Wiederkehr
Malergeschäft

Gupfenstrasse 38
8166 Niederweningen
Tel 044 875 02 92
Fax 044 856 23 04
Natel 079 504 25 47
malerwiederkehr@bluewin.ch

078

036

iln

für besseres Lernen

das private Institut im Zürcher Unterland für persönliche Beratung und individuelle Lösungen

Lernberatung und Nachhilfeunterricht

Individuelle und kompetente Abklärung, Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche im Volksschulbereich und anschliessender Schulen, intensiver Nachhilfeunterricht für alle Fächer und Stufen.

Kurse

Kurse in den Bereichen Lern- und Arbeitstechnik, Gymnasiumprüfungsvorbereitung, Vorbereitung aufs Gymnasium und die Oberstufe.

Aktuell

– Kurse in Lern- und Arbeitstechnik für 6. Klasse und Oberstufe während den Wochen 14-22, 2012

– Vorbereitungskurse aufs Gymnasium und die Oberstufe in den Fächern Latein, Französisch und Mathematik während den letzten 6 Wochen vor den Sommerferien

Institut für Lernberatung und Nachhilfeunterricht, W. Müller, Dr. phil.

Gewerbestrasse 11, 8162 Steinmaur, 044 854 09 09, info@iln.ch, www.iln.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Fondueplausch / 15. Januar 2011
- Zwölf Anhänger des flüssigen Käses trafen sich in der Waldhütte von Schöfflisdorf
- leckerer Apéro, feines Fondue + super Dessert
- vielen Dank an Bernadette und Viktor

Generalversammlung / 27. Januar 2011 / Restaurant Mühle in Niederweningen
- 18 Anwesende in etwas ungewohnter Umgebung
- die Versammlung fand zügig statt, wenn auch die Verständigung in der lauten Umgebung des Restaurants schwierig war – die Konsequenzen wurden gezogen
- das anschliessende Essen war jedoch sehr gut

Skiweekend / 11. bis 13. März 2011
- acht Schneebegeisterte machten die Gegend Chateau d'Oex unsicher

Ohashy-Baukurs / 19. und 26. März 2011
- sieben Teilnehmende bauten Drachenketten
- total waren es doch über 500 Einzeldrachen

19. Wehntaler Drachenfest Schöfflisdorf 12. Mai 2011
- die Vorbereitungen am Samstag erfolgten in schon beinahe rekordverdächtig kurzer Zeit
- am Abend feines Nachtessen im Schützenhaus (Danke Ingrid) und gemütliches Zusammensein
- der Sonntag verlief trotz unsicherer Wetterprognosen erfolgreich und ohne Zwischenfälle
- gegenüber vergangenen Jahren etwas weniger Drachenflieger
- grosses Kompliment an alle Helfer – interne wie auch externe

weitere Drachenfeste
- Donaueschingen / 14. – 15. Mai 2011
- Malbun / 9. – 10. Juni 2011
- Fraubrunnen / 14. August 2011
- Fislisbach / 30. Oktober 2011

Zwei Clugfliegen in Nussbaumen / 24. Juli und 25. September 2011
- jeweils fröhliche Nachmittage

Feng-Baukurs / 12. und 19. November 2011
- unter der Leitung von Benno wurden sieben Lenkdrachen gebaut
- beide Baukurse wurden von Club-Mitgliedern wie auch Nicht-Mitgliedern genutzt

Adventshöck / 2. Dezember 2011
- geselliger Abend bei Karin im Drachenladen
- ideal, um das Jahr vereinstechnisch ausklingen zu lassen und sich mit Weihnachtsgeschenken einzudecken (es müssen ja nicht immer Geschenke für andere sein)

Vorstand
- der Vorstand traf sich das Jahr durch achtmal (Auswirkungen des kommenden Drachenfestes?)
- 13.01. / 17.03. / 07.04. / 12.05. / 23.06. / 25.08. / 04.10. / 24.11.

«**Luftloch**»
- leider reichte es nur noch für zwei Ausgaben
- dafür erscheint zum Jubiläums-Drachenfest die 100ste Ausgabe

Webeite
- wurde von Erich vorbildlich gepflegt und aktuell gehalten

René Maier

Elliker
Obst & Beeren

Im Juni Erdbeeren zum selber pflücken

Infotelefon: 044 853 20 80 oder www.ellikerobst.ch

Elliker Obst & Beeren, Schopfstrasse 18, 8162 Steinmaur

029

Plattenbeläge
Ofenbau
Cheminéebau

STRÄSSLER OFENBAU AG

8157 DIELSDORF

Eidg. dipl. Hafnermeister
Eidg. dipl. Plattenlegermeister

Telefon 044 853 02 85, Fax 044 853 18 17

043

© Foto: Markus Egger

Höhenflug an einem windstillen Nachmittag auf dem Sustenpass.

Sanftes Gleiten in windstillen Momenten

Der Feierabend ist mehr als verdient, die Luft ist lau, und ein paar Schäfchenwolken stehen wie festgeklebt am blauen Himmel. Die richtige Stimmung, um aufs offene Feld zu gehen und einen Drachen steigen zu lassen. Aber ohalätz – nirgends weht ein Lüftchen! Kein Problem mit einem Null-Wind-Drachen.

Text: Christoph Abt

«Anfang der 90er-Jahre habe ich mit dem Drachenfliegen begonnen. Ich war fasziniert von diesen Lenkdrachen, die an zwei Leinen durch die Luft pilotiert werden und dabei die verrücktesten Figuren fliegen können», sagt Thomas Horvath. «Allerdings braucht es Wind, um solche Drachen fliegen zu lassen. Und genau dieser Wind fehlte meist, wenn ich abends aus der Stadt fuhr, um mit meinen Drachen zu spielen», erzählt er weiter.

Nach 100 Protoypen endlich soweit

Der an der ETH ausgebildete Architekt konnte dies nicht einfach so hinnehmen. Es musste doch einen Weg geben, um auch an einem windstillen Abend einen Drachen steigen zu lassen. Also begann er, zu tüfteln und zu experimentieren. Computerberechnungen halfen ein Stück weit, aber das Zusammenspiel zwischen Drachen und Wind liess sich nicht im Atelier simulieren. Doch Thomas Horvath ist ein hartnäckiger Mensch. Nach bestimmt 100 Prototypen war er soweit: Seine Drachen, befestigt an nur einer einzigen Leine, flogen bei Windstille. Und sie waren lenkbar. Zum guten Glück genügte dem Tüftler dieses persönliche Erfolgserlebnis noch nicht. Im Gegenteil, er witterte eine Marktnische, die er füllen könnte. Also begann er, von einem seiner Drachen, den er «Long way home» (langer Weg nach Hause) taufte, eine erste Serie zu produzieren. Drachenfans kauften ihm in der Folge den Segler mit einer Spannweite von fast 2,8 Metern schneller ab, als er die Teile herstellen konnte.

Für Lebenskünstler und für Vielgestresste

Mittlerweile ist der «Long way home» unter Kennern ein Kultflieger für ausgedehnte, majestätische Flüge in schönen Stunden mit wenig oder null Wind. Aber Thomas Horvath, der heute nahezu ausschliesslich vom Drachenbau lebt, hat inzwischen weitere Modelle entwickelt. Zum Beispiel den «Urban Ninja», einen etwas kleineren, agilen Drachen, der auf einem Parkplatz, in einem Park oder einer Halle geflogen werden kann. «Eine Vision für den ‹Urban Ninja› war, dass ein Banker nach einem erfolgreichen Geschäft auf dem Paradeplatz mit seinem Drachen einen Freudentanz aufführt», schmunzelt Horvath.

Ob es bereits dazu gekommen ist, entzieht sich der Kenntnis von Thomas Horvath. Aber die bohrende Frage bleibt im Raum: Fliegen Horvaths Drachen tatsächlich bei null Wind? Und, falls sie dies tun, macht es auch Spass, mit ihnen ein paar Minuten oder Stunden Freizeit zu verbringen? Die Antwort lautet: Ja, aber.

Erfolg beim ersten Flugversuch

Zuerst zum «Ja»: Bewaffnet mit dem neuesten Modell aus Horvaths Atelier, dem «De Tomaso Superleggera», und einigen Tipps vom Meister persönlich ging es an einem windstillen Sonntagnachmittag auf den Schulhausplatz. Der Zusammenbau des formschönen weissen Drachens war innerhalb von wenigen Augenblicken bewerkstelligt. Und die ersten Flugversuche mit einigen wenigen Metern Leine waren erfolgreich, zumal nahezu jeder vorbeiradelnde Velofahrer das durch die Luft gleitende Objekt bestaunte.

Doch dann stiess der 23-jährige Sohn hinzu, sichtlich angetan von des Vaters Drachenbegeisterung. Und der Sohn rollte die Leine auf mehr als 30 Meter aus, bevor er den «Superleggera» mit einem satten Ruck an der Leine in die Höhe zog. Der Drache stieg und stieg, und er flog – wunderbar mit weisser Silhouette gegen den blauen Himmel – erhaben über den Schulhausplatz, als wäre solches Schweben seine natürliche Bestimmung.

© Foto: Stefan Walter

Der Erfinder justiert einen seiner «Urban Ninja»-Drachen.

Übermut wird sofort bestraft

Und nun zum «Aber»: Herausgefordert von des Sohnes natürlichem Drachenfliegertalent, rollte der Vater die Leine noch einige Meter weiter aus. Und tatsächlich: Nach einem beherzten Rupf am Kabel (wie die Drachenschnur in einschlägigen Kreisen genannt wird), stürzte sich der Drachen förmlich in den Himmel und stieg rasch höher und höher. Doch ausgerechnet in diesem Erfolgsmoment setzte ein kleines Lüftchen ein, und der weisse Flieger driftete in Richtung Gemeindehaus.

Den nachfolgenden Akrobatenakt mit Leiter und Schere hat hoffentlich niemand gefilmt und auf YouTube gestellt. Jedenfalls konnte der «Superleggera» gerettet werden, und der Abwart hat mittlerweile das Gemeindehaus von der abgeschnittenen gelben Drachenleine befreit. Zurück blieb die Erkenntnis, dass vor dem ersten Drachenflug die beiliegenden Anleitungen vollständig durchgelesen und wirklich ernstgenommen werden sollten.

Denn da steht beispielsweise, dass man bei ebendiesem ersten Flug viel freien Platz suchen und nicht in der Nähe von Strassen, Bäumen, Stromleitungen und anderen Hindernissen fliegen sollte. Also auch nicht wenige Meter neben dem Gemeindehaus. Und da man einen Horvath-Drachen mühelos auf 60, 100 oder gar höher als 200 Meter Höhe steigen lassen kann, sollte auch die Nähe von Flughäfen gemieden werden.

Nur das Leichteste ist gut genug

Dies alles gilt natürlich nicht für die kleinen und kleinsten Modelle. Wer den «Urban Ninja» beherrscht, dem genügt im Prinzip ein Hinterhof oder ein Grossraumbüro für einen Drachenflug. Allerdings ist bei solchem Drachenspiel Konzentration und viel Gefühl mit der Leine angesagt, denn sonst droht rasch eine mehr oder weniger folgenschwere Kollision mit einem Fenster oder einer vollen Kaffeetasse. «Mit dem ‹Urban Ninja› wollte ich ein fliegendes Objekt für Leute schaffen, welche sich bis anhin nicht für Drachen interessierten», erzählt Thomas Horvath.

Schön klingende Namen und kühne Visionen in Ehren, aber wieso fliegen diese Dinger wirklich, obwohl kein Windchen bläst? Die lückenlose Antwort würde Seiten füllen, deshalb nur so viel: Die Drachen von Thomas Horvath sind alle leicht, sehr leicht sogar. So wiegt der vom Autor getestete «Superleggera» mit einer Spannweite von 1,3 m nur ganze 31 Gramm. Dies ist nur möglich, weil der Konstrukteur leichteste Materialien wie Karbonröhrchen, zähe Ultraleicht-Folien und dehnungsarme, synthetische Drachenschnüre verwendet.

Um einen derart leichten und doch ansehnlich grossen Drachen in die

• Kundenmaler
• Renovationen
• Neubauten + Umbauten
• Fassaden

Stefan Mülli GmbH

Malergeschäft
Dorfrebenstrasse 3
8165 Schöfflisdorf

Telefon 044 856 13 36
Telefax 044 856 13 56
Natel 079 605 72 25
maler-muelli@bluewin.ch

080

Höhe zu bringen, reicht ein subtil dosiertes Ziehen an der Leine. «Im Wesentlichen fliegen meine Drachen durch Energie, die der Mensch mit der Leine überträgt», erklärt Horvath. «Und hundertprozentig windstill ist es sowieso nie. Irgendwelche feinen, kaum wahrnehmbaren Luftströmungen sind stets vorhanden, und das reicht ihm, um minutenlang in der Luft zu schweben.»

Nullwinddrachen schweben über dem Fluss.

Qualität ist nicht gratis

Und schliesslich werden sämtliche Drachen von Thomas Horvath persönlich von Hand gefertigt, eingestellt und kurz getestet. «Eine ungenau geschnittene Folie, eine unsauber genähte Stelle, und schon stimmt die Geometrie eines Drachens nicht mehr, und er fliegt nicht, wie er sollte», sagt er. «Speziell bei einem auf das Wesentliche reduzierten Design ist es einfach wichtig, dass jedes Teil präzise hergestellt wird», betont er.

So fabriziert der ETH-Architekt in seinem Atelier – je nach Bestellungseingang auf seiner Website – grosse und kleine Drachen. Dazu nutzt er hochpräzise, computergesteuerte Maschinen und selbstgebaute, clevere Apparate wie beispielsweise einen für das Abmessen und Aufwickeln von Drachenschnur umgebauten Plattenspieler. «Anders als in der Architektur und im Industrial Design begleite ich jetzt lückenlos alle Schritte, von der Idee über verschiedene Entwürfe bis hin zum Serienprodukt. Hinzu kommen Wareneinkauf, Herstellung, Vermarktung, Vertrieb und Kundenbetreuung. Das ist viel Arbeit, aber sie ist abwechslungsreich, spannend und befriedigend», resumiert Thomas Horvath.

Nun, die Null-Wind-Drachen von Thomas Horvath sind nicht gerade billig – ein günstigeres Modell (der vom Autor getestete «Superleggera») kostet etwa 160 Franken. Aber mit etwas gesundem Menschenverstand eingesetzt, geht so ein Teil auch nie kaputt. Zudem ist alles durchdacht, von der Verpackung in einer schlanken, nahezu unzerstörbaren schwarzen Kunststoffröhre bis hin zum Zusammenbau des Flugobjekts. So, wie man dies von einem Schweizer Produkt eigentlich auch erwartet. Nicht umsonst schreibt das renommierte Architekturmagazin «Hochparterre» über die innovativen Flugspielzeuge aus Zürich: «Schlicht, funktional, minimal, präzis.»

Nachdruck aus «Saft & Kraft, das Kundenmagazin der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)»

Kompetenz heisst, für den Kunden die beste Lösung zu finden.

Franz Laim
Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Kloten
Schaffhauserstrasse 121, 8302 Kloten
T 044 875 09 50, F 058 280 65 00
M 079 645 10 10, franz.laim@helvetia.ch
www.helvetia.ch

helvetia

073

Entsorgungsstelle Mahr AG

Surbgasse 1 • 8165 Schöfflisdorf
Telefon 044 856 11 55 • Fax 044 856 17 86
www.entsorgung-mahr.ch

Unsere Annahmezeiten:

Montag bis Donnerstag	9.00 bis 11.00, 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	keine Annahme
Samstag	9.00 bis 12.30 Uhr

Es schöns Drachefäscht wünscht s' Mahr Team

047

068

Cécile Kunz
Agenturleiterin
Oberweningen

Cécile Kunz –
Kompetent und in Ihrer Nähe.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dielsdorf, Peter Tobler
Telefon 044 854 83 83
www.mobidielsdorf.ch

180711 R21 GA

Grundlagen des Drachenfluges

Definition
Alle Drachentypen haben drei Dinge gemeinsam:
• ein flexibles Flügelprofil
• einen Zügel (Anhängepunkt, Waage)
• eine oder mehrere Flugleine(n)

Auftrieb
Der Drachenflug basiert auf physikalischen Gesetzen, welche von Newton 1687 (jeder Kraft seine Gegenkraft) und Bernoulli 1738 (Wirkung der gewölbten Tragfläche) definiert wurden. Im Gegensatz zum starren Flugzeugflügel ist das Drachensegel flexibel, das heisst, es wölbt sich erst unter Winddruck zum auftriebsfähigen Flügelprofil auf.

Waage
Die Waage ist das Verbindungselement zwischen Drachen und Leine, ausgerichtet auf das Druckzentrum. Mit ihrer Hilfe lässt sich ein geeigneter Anstellwinkel einstellen, der zu einem Druck auf das Drachensegel und dadurch zum Aufbau des flexiblen Flügelprofils führt.

Stabilität
Ein Drachen windet sich auf unterschiedliche Weise:
• um die Längsachse (Rollen)
• um die Querachse (Nicken)
• um die Hochachse
(Gieren, seitliches Ausbrechen)

Beim Bau des Drachens werden diese Verwindungen so weit minimiert, dass sie durch geeignete Flugmanöver kontrolliert werden können.

Wind
Wind entsteht (in unseren Breitengraden) durch Abfliessen von Luftmassen eines Hochdruckgebietes zu einem Tiefdruckgebiet. Sind die Druckgebiete ausgeglichen, herrscht Windstille.

Start bei schwachem Wind
Der Hochstart, das heisst an langer, ausgerollter Leine, ist die am besten geeignete Methode, um einen Drachen rasch in Höhen mit beständigerem Wind bringen zu können.

Flugleinen
Geeignete Leinen für den Einleinerflug sind aus Nylon oder Dacron, gedreht oder geflochten, diejenigen für den Lenkdrachenflug sind aus geflochtenem Polyethylen.

Einleinerleinen sollten 50 bis 100 Meter lang sein, Lenkdrachenleinen etwa 30 Meter lang (lange Leine ermöglicht mehr Zeit für die Manöver).

Die Leinen werden auf Rollen (wobei die Rolle gedreht werden muss) oder auf Winder aufgewickelt (immer in der Acht wickeln).

Sicherheit und Benimm
Grenzen setzen die Zugkraft des Drachens, das eigene Können und die Umwelt (aufziehendes Gewitter, Stromleitung, Strasse usw).

Halte ausreichenden Sicherheitsabstand zu Strassen, Stromleitungen, Mensch und Tier (insbesondere Pferde).

Sollte ein Drachen in ein bestelltes Feld gestürzt sein, berge ihn, ohne Schaden zu hinterlassen: Versuche, ihn an der Leine herauszuziehen; laufe sorgfältig zum Drachen hin, löse die Flugleine von der Waage und berge den Drachen. Die Leine lässt sich nun leicht aus dem Feld ziehen.

Drachenmüll (zerbrochene Stäbe, Schnurreste) bleibt nie liegen!

Die Bereitschaft, Anfängern hilfreich beizustehen, sollte gegeben sein.

René Hurler Velos

Wehntalerstrasse 3
8165 Oberweningen

Telefon 044 856 02 68
Telefax 044 856 02 51

093

Kehlhof Garage AG

Schuhmacher und Vollenweider

Verkauf • Reparatur • Spenglerei • Malerei • Räder/Reifen • Tuning aller Marken

Ihr Dienstleistungszentrum rund ums Auto im Zürcher Unterland

Kommen Sie vorbei und testen Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.kehlhofgarage.ch

Gewerbestrasse 13
8162 Steinmaur ZH
Tel. 043 422 20 20
Fax. 043 422 20 21
info@kehlhofgarage.ch

Ihre offizielle VOLVO
Vertretung im Zürcher Unterland

035

Drachengeschichte

Seit jeher sehnte sich der Mensch danach, einem Vogel gleich durch die Lüfte zu segeln; ein Traum, der sich bis ins Jahr 500 v. Chr. zurückverfolgen lässt. Wo und wann der erste Drachen im Wind flog, lässt sich nicht mehr genau nachweisen, es wird jedoch angenommen, dass die Chinesen mit einfachen, vogelförmigen Flugobjekten den Drachen «salonfähig» machten.

Sicher ist, dass bereits 2000 Jahre, bevor Isaac Newton das Gesetz der Gravitation entdeckte, die Erfindung von Drachen den Menschheitstraum, sich der Erdanziehungskraft zu widersetzen, erfüllt hatte.

Die Mythen und Legenden der Drachen

Eine bekannte chinesische Legende erzählt von einem Reisbauern, dem eine Windböe seinen Hut vom Kopf fegte. Erstaunt über die Fähigkeit seines Hutes, zu fliegen, fing er ihn wieder ein und band ihn an einem Faden fest.
Damit war der erste Drachen der Welt geboren.

Drachen im Osten

Die genaue Herkunft der Drachen verliert sich im Dunkel der Geschichte. Erstmals urkundlich erwähnt wurden sie in China, wo ein Handwerker um 500 v. Chr. einen – vermutlich vogel-ähnlichen – hölzernen Drachen baute.
Die ersten chinesischen Drachen waren wahre Wunderwerke aus Seide und Bambus, doch erst, als um das 2. Jahrhundert n. Chr. das billigere Papier zur Verfügung stand, wurden Drachen auch populär.
Im Laufe der Zeit entstanden viele Volksfeste und Spiele, in deren Mittelpunkt das Drachenfliegen stand.

Feste und Tradition

Wie dem auch sei, Drachenfliegen wurde in China ein von der breiten Masse geschätzter Zeitvertreib, der noch durch einen alljährlichen Höhenflugwettbewerb angeregt wurde. Nach dem chinesischen Kalender wird der Wettbewerb jeweils am neunten Tag des neunten Monats gefeiert, da angeblich an diesem Tag eine ganze Familie durch ihre Liebe zum Drachensteigenlassen einer Gefahr entronnen war. Am Vorabend dieses verhängnisvollen Tages hatte ein Vater geträumt, dass Unheil seine Familie heimsuchen werde. Der besonnene Mann brachte daraufhin seine Frau und Kinder an einen sicheren Ort. Dort widmeten sie sich ihrem bevorzugten Zeitvertreib, dem Drachensteigenlassen, und verbrachten die Stunden glücklich, als wären es ihre letzten. Erst als sie sich in Sicherheit wähnten, kehrten sie zurück und fanden ihr Haus in Trümmern und ihren gesamten Besitz zerstört vor. Die unbewusste Beschäftigung mit dem Drachenfliegen hatte sie davor bewahrt, in den Trümmern ihres Hauses zu sterben.

Militärischer Einsatz

Immer beflügelt von der Fantasie, haben die Drachen den Menschen zu unterschiedlichsten Anwendungsmöglichkeiten angeregt. Es wird erzählt, dass ein chinesischer General namens Han Hesin im Jahre 169 n.Chr. einen Drachen über die Mauern eines feindlichen Palastes fliegen liess, um anhand des abgerollten Seils die Entfernung abzuschätzen, die seine Truppen beim Bau eines Tunnels zu graben hätten, um ins feindliche Gebiet eindringen zu können.

Drachen im Westen

Schon zur Zeit der alten Römer liess man in Europa dekorativ gestaltete Windsäcke fliegen, möglicherweise die Vorläufer der späteren Drachen. Diese könnten im Laufe des 15. und 16. Jahrhunderts durch holländische, portugiesische und englische Kaufleute, die mit dem Fernen Osten Handel trieben, mitgebracht worden sein. Unter den ersten Berichten über Drachen in Europa gibt es aus dem Jahre 1589 die von einem Mann namens della Porta verfasste Beschreibung eines rechteckigen Drachens aus China, den dieser für das Emportragen von Laternen, Feuerwerkskörpern oder gar Tieren für geeignet hielt.
Zu Beginn des 18. Jahrhunderts waren Drachen in ganz Europa verbreitet, hauptsächlich jedoch als Kinderspielzeug. In Frankreich dagegen steigerte sich die Begeisterung für

Drachenkämpfe bis zur Besessenheit, sodass man diesen Sport – wegen des Aufruhrs und der Flurschäden, die er verursachte – im Jahre 1736 verbieten musste.

Der Drachen als Forschungsinstrument

Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts begann man sich mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen, Drachen für wissenschaftliche Untersuchungen einzusetzen. Zwei Schotten, Thomas Melvill und Alexander Wilson, führten ein Experiment durch, um Temperaturunterschiede in verschiedenen Höhen zu messen. Dafür liessen sie ein Gespann von sechs Drachen, an denen jeweils ein Thermometer befestigt war, bis zu einer Höhe von 900 Metern aufsteigen.

Das vielleicht berühmteste – und leichtsinnigste – Forschungsexperiment unternahm Benjamin Franklin, der 1752 beweisen wollte, dass Blitze das Gleiche wie auf andere Weise erzeugte Elektrizität seien und nicht etwa der sichtbare Zorn Gottes. Dazu liess er einen Drachen während eines heftigen Gewitters aufsteigen.

Vom Drachen gerettet

Ende des letzten Jahrhunderts ersann der Franzose C. Jobert eine Methode zur Rettung Schiffbrüchiger. Unter Ausnützung der starken Winde, die ein Schiffsunglück meist begleiten, sollte ein Drachen mit angehängtem Seil so über das havarierte Schiff gesteuert werden, dass die Schiffbrüchigen das Seil erfassen und in Sicherheit gezogen werden konnten.

Zugkraft

Schon lange hatte man beobachtet, dass ein Drachen, sobald er stabil in der Luft liegt, einen kräftigen Zug auf die Leine ausübt. Während des letzten Jahrhunderts begann man damit, sich diese Eigenschaft zunutze zu machen. 1826 liess sich der Engländer George Pocock eine Erfindung patentieren, bei der zwei oder mehrere grosse Drachen ein «char-volant», eine leichte Kutsche, zogen. Andere griffen diese Idee auf, und am Ende des Jahrhunderts setzte man Drachen bereits für die mannigfaltigsten Zwecke ein, zum Beispiel, um Torpedos gegen ein schwimmendes Ziel auf dem Wasser zu schleppen oder ein Kabel über eine Schlucht des Niagara Rivers zu ziehen.

Mann tragende Drachen

Der übermächtige Wunsch des Menschen, fliegen zu können, führte natürlich auch zu Experimenten mit Drachen. Es gab Männer, die sich an der Leine eines grossen, stabilen Drachens festzurren liessen, um von ihm in die Luft getragen zu werden. Der Amerikaner S. F. Cody wurde in diesem Zusammenhang wohl am bekanntesten.

MARTIN MONHART MALERGESCHÄFT

RENOVATIONEN TAPEZIEREN SCHRIFTEN

Martin Monhart
eidg. dipl. Malerpolier

Wehntalerstrasse 8
8165 Schöfflisdorf
Telefon 044 856 09 31
www.maler-monhart.ch

081

Vom Drachen zum Gleitflugzeug
1804 entwarf Sir George Cayley das Modell eines Gleiters, dessen Tragfläche ein Drachen war. Danach baute er ein Gleitflugzeug, das seinen Kutscher über ein Tal hinweg trug – der erste dokumentarisch festgehaltene Gleitflug eines Menschen.
Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts baute der Deutsche Otto Lilienthal einen Drachen, dessen Tragflächen den Flügeln eines Vogels nachgebildet waren. Octave Chanute, ein weiterer Flugpionier, setzte Lilienthals Werk fort und konstruierte einen Doppeldecker-Hängegleiter, der wiederum den Gebrüdern Wright bei ihren Flugversuchen in Amerika weiterhalf. Und die von den Wright-Brüdern konstruierten Doppeldecker-Drachen und grösseren Gleiter führten letztlich im Dezember 1903 zur Entwicklung des ersten Flugzeugs.

High-Tech-Drachen
Um die Jahrhundertwende ging es mit dem Drachenbau immer schneller voran.

1893 verbesserte der nach Australien ausgewanderte Engländer Lawrence Hargrave seinen Zweizellen-Kastendrachen und setzte ihn zur Wetterbeobachtung ein. Er erfand auch einen Hängegleiter mit gewölbtem Tragflächenprofil. Und der Amerikaner William Eddy entwickelte den – heute nach ihm benannten – gewölbten Drachen, der ohne Schwanz stabil fliegt.
Drachen kamen im militärischen Bereich zu Beobachtungszwecken oder als Zielobjektträger für Schiessübungen zum Einsatz – auch nach der Einführung des Flugzeugs. Im Zweiten Weltkrieg benutzte man Drachen sogar zum Schutz von Schiffen.

Drachen und Elektrizität
Benjamin Franklin 1752 bei seinem Experiment, mit dem er nachweisen wollte, dass Blitze elektrischer Natur sind. Als die Drachenleine nass wurde, begann sie, Elektrizität nach unten zu leiten, und wurde auf einen Schlüssel, der dort angebunden war, übertragen. Franklin hielt die Leine mit einem Band. Wenn er sich mit seinen Fingerknöcheln dem Schlüssel näherte, kam es zu elektrischen Entladungen.

Nach dem Krieg gab es in der Drachen-Entwicklung einen weiteren entscheidenden Schritt nach vorn: mit der Erfindung des flexiblen, nicht starren Drachens, der nur vom Wind in Form gehalten wird. Der Schlittendrachen (Sled), von Willi Ilison in Amerika konstruiert, ist ein solcher Typ.

Eine neue Generation
Als Domina Jalbert 1963 den Parafoil entwickelte, kam eine komplett neue Drachenart auf. Beruhend auf der Form einer gebogenen Aerofoil-Flügel-Form, war Jalberts Drachen durch seine Fähigkeit, fliegen zu können, revolutionär. Nicht nur, dass es den Drachen selbst um vieles leichter und leistungsfähiger machte, es erleichterte auch die Aufbewahrung und den Transport. Parafoils können eine beträchtliche Nutzlast hochziehen, und so verwundert es nicht, dass sie bei Archäologen, die Luftaufnahmen für Feldstudien von antiken Stätten benötigen, als erste Wahl gelten.
Anfang der 70er des 20. Jahrhunderts boomte das Drachendesign. Unter Verwendung der gesamten zur Verfügung stehenden, leichtgewichtigen Materialien, zum Beispiel Spinnakernylon (leichtes Tuch), Glasfiber und Kohlefaser (Stäbe), entstand eine neue Generation von Drachen. Unter diesen befanden sich der von Andrew Jones und Ray Merry entworfene Flexifoil-Power-Drachen, der Peter-Powell-Diamand-Stunter sowie der Swept-Wing- oder Delta-Stunter.
Natürlich liess die Verbreitung von so vielen neuen Lenkdrachen eine internationale Konkurrenzschau anwachsen. Ohne jeden Zweifel ist der spektakulärste Wettkampf der synchronisierte Formationsflug zwischen Teams von drei bis mehreren Fliegern. Mit all diesen Entwicklungen, verteilt über einen Zeitraum von Tausenden von Jahren, ist es klar, dass die Zukunft des Drachenfliegens und -entwerfens so grenzenlos wie die Fantasie und der Einfallsreichtum des Menschen selbst ist.

085
Radio-TV Martin Widmer
Schneisingen 056 250 44 44
www.rtv-widmer.ch
Reparatur - Beratung - Verkauf
kompetent und günstig
Home-Cinema
LED-TV
Foto/Videokamera
Beamer
DVD/HD-Recorder
Plasma-TV
Sat.-Empfang
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch !

Überblick der grossen Drachenvielfalt

Traditionelle Drachen
Traditionelle Drachen, oft dekorativ verziert mit sagenhaften Kreaturen wie Schlangen und Drachen oder anderen legendären Figuren, werden bei Drachenfestivals in der ganzen Welt geflogen. Viele kommen aus dem Fernen Osten, wo das Drachenfliegen schon vor Tausenden von Jahren praktiziert wurde. Einige, wie der Centipede («Tausendfüssler») aus China, sind genaue Kopien der alten Vorbilder; andere stellen Variationen dar, bei denen teilweise schon moderne Materialien verwendet wurden oder die ein dekorativeres Aussehen erhielten. Traditionelle Drachen werden auch in den Westen exportiert, wobei die billigeren Massenprodukte oft nur der Dekoration dienen; sie sind recht zerbrechlich und längst nicht so sorgfältig gearbeitet wie solche, die nur in kleineren Stückzahlen oder gar als Einzelstücke hergestellt werden.

Flachdrachen
Die ältesten aller Drachen, die Flachdrachen, sind meist sehr einfach konstruiert, bieten dafür aber eine ideale Oberfläche für aufwendige Dekorationen. Werden sie dann noch durch einen langen, vielfarbigen Schwanz komplettiert, sind die farbenfrohen Drachen am Himmel ein aufsehenerregender Anblick.
Flachdrachen sind von Natur aus instabil. Ohne zusätzliche Stabilisierung fangen sie an zu kreiseln und fallen vom Himmel. Eine Möglichkeit, ihnen Stabilität zu verleihen, ist das Anbringen eines Schwanzes, der den Drachen durch Erzeugung von Widerstand am hinteren Ende gegen den Wind richtet. So ausgerüstet, fliegen Flachdrachen oft in viel stärkeren Winden als viele andere. Man kann Stabilität aber auch dadurch erreichen, dass man die Querholme sehr leicht hält; dadurch werden sie biegsamer und nehmen unter dem Druck des Windes eine gewölbte Form an.

Chinese Centipede
Ein aufsehenerregender Tausendfüssler, bestehend aus vielen miteinander verbundenen kreisförmigen Drachen, vorn mit einem dreidimensionalen Drachenkopf versehen. Jedes Drachenteil wird durch Verstellen der Querstäbe und Anpassung der Quasten an deren Enden einzeln auf besten Flug getrimmt. Die Bespannung ist meist aus Papier, manchmal aber auch aus Seide.

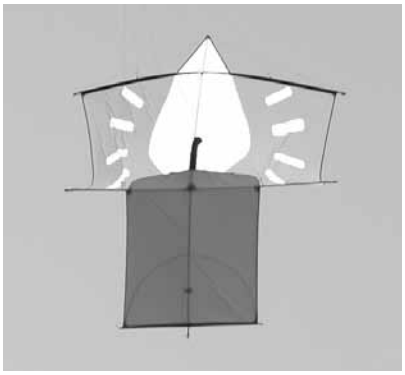
Gewölbt und V-förmig
Durch die Schrägstellung beziehungsweise Wölbung der Oberfläche im Wind ist bei diesen Drachen die Stabilität sozusagen «mit eingebaut»; auf die stabilisierende Wirkung eines Schwanzes kann daher verzichtet werden. Die gewölbte Form erreicht man entweder durch Biegen des Querholms oder durch Verwendung eines abgewinkelten Mittelverbin-

weissen®
Bodenbeläge

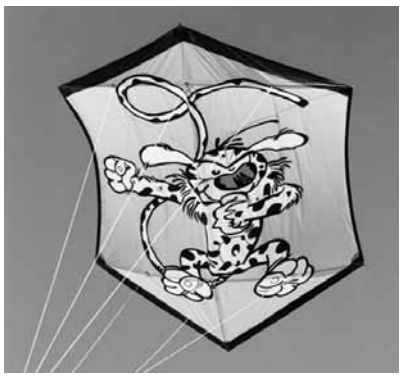
Parkett | Laminat | Kork | Teppiche | Hartbeläge

Weissen Bodenbeläge, Surbgasse 3, CH-8165 Schöfflisdorf
Telefon: +41(0) 44 422 00 22, Fax: +41(0) 44 422 00 24
info@weissen-bodenbelaege.ch, www.weissen-bodenbelaege.ch

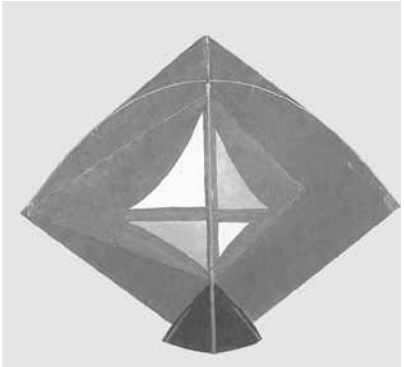
050



Sode
Dieser mit Applikationen verzierte Drachen erinnert an einen japanischen Kimono. Er hat keinen Schwanz, sondern erhält Stabilität durch drei leichte Querstäbe, die sich vorn, in der Mitte und hinten im Wind nach hinten biegen und so dem Drachen eine natürliche Wölbung verleihen. Der Achsholm verläuft in der Mitte von vorn nach hinten.



Rokkaku
Dieser traditionelle japanische Drachen fliegt aufgrund seiner beiden gewölbten Querstäbe sehr stabil, so dass man sich kaum um ihn kümmern muss, wenn er am Himmel steht. Ein mittlerweile sehr beliebter Kampfdrachen, der weltweit auf vielen Wettkämpfen zu sehen ist.



Grandmaster
Diese moderne Variante des indischen Kampfdrachens wird in zwei Ausführungen, für Anfänger und Fortgeschrittene, angeboten. Der robuste Drachen aus Mylar hat einen gebogenen Bug aus faserverstärktem Kunststoffrohr und einen Achsholm aus Bambus.

ders, in den die Querstäbe eingesteckt werden. Dadurch wird die Drachenoberfläche in zwei Hälften geteilt. Dreht sich der Drachen nach einer Seite, so erhöht sich automatisch die Widerstandsfläche auf der anderen, sodass der Drachen wieder in die Ausgangsposition zurückgestellt wird.

Kampfdrachen
Die in aller Weit seit vielen Hundert Jahren geflogenen Kampfdrachen sind überaus beweglich und manövrierfähig. In Indien ist das Fliegen von Kampfdrachen weit verbreitet. Bei Festivals lässt man die Drachen oft von den flachen Hausdächern aus steigen, und manchmal sind die Piloten derart davon in Anspruch genommen, die Leinen der gegnerischen Drachen zu treffen und zu zerschneiden, dass es nicht selten zu tödlichen Stürzen kommt. Grundsätzlich ist der «Fighter» ein Flachdrachen, doch bei genügend Winddruck wölbt er sich. Dadurch wird er stabilisiert und fliegt in der eingeschlagenen Richtung geradeaus weiter. Soll er die Richtung ändern, muss die Leine nachgelassen werden; er wird wieder flach und beginnt sich zu drehen. Dann muss die Leine wieder gestrafft werden. Das Fliegen von Kampfdrachen erfordert zwar Geschicklichkeit, bereitet aber auch dem Anfänger viel Spass.

Kastendrachen
Seine vielen tragenden Flächen machen den Kastendrachen sehr stabil und viel windverträglicher als andere Drachen. Mit seiner Erfindung gegen Ende des letzten Jahrhunderts wurde ein entscheidender Schritt nach vorn in der Drachenkonstruktion eingeleitet. Kastendrachen wurden bei der Entwicklung der Doppeldecker-Flugzeuge, für Wetterbeobachtungen und zum Schutz der Schifffahrt im Zweiten Weltkrieg eingesetzt, ja sogar für den bemannten Drachenflug. In den letzten Jahren sind immer kompliziertere Kastendrachen entworfen worden, doch selbst die raffiniertesten Konstruktionen unter diesen Himmelskunstwerken lassen sich auf den klassischen Kastendrachen mit zwei Zellen zurückführen.

Schlittendrachen
Als der erste Schlittendrachen auftauchte, war das eine echte Sensation. Denn im Gegensatz zu den bis dahin üblichen Drachenkonstruktionen wird er nur in Längsrichtung durch Stäbe gestützt, im Flug wird er vom Wind gespreizt. Der klassische Schlitten wurde in den 50er-Jahren patentiert, und seither gab es nur unwesentliche Änderungen. Wegen seiner einfachen Konstruktion ist er ein sehr beliebter Drachen zum Selberbauen. Er kann aus fast allen leichten Materialien gefertigt werden: Papier, Spinnaker-Nylon, sogar Plastikmüllsäcke sind brauchbar für die tragenden Flächen. Für das Gestänge sind einfache Rundholzstäbe oder sogar Stroh- bzw. andere Trinkhalme

Öffnungszeiten:
Di-So: 8.00-18.00 Uhr
Montag geschlossen

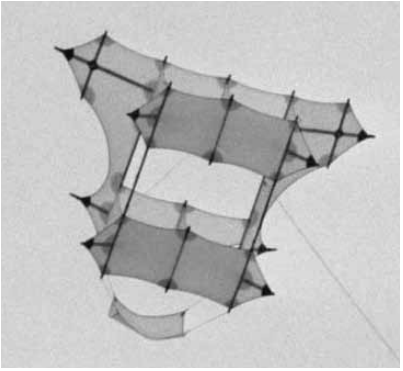
Sägeweg 2
8166 Niederweningen
Tel. 043 422 87 20

Weitere Infos:
www.kafi-wano.ch

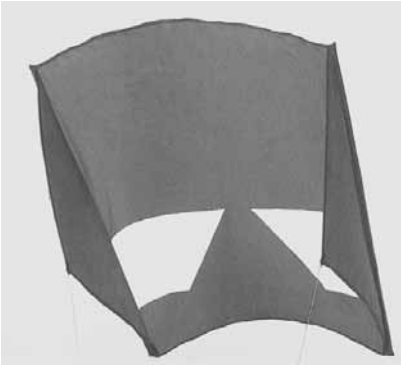
KAFI WANO
CONFISERIE · MENUS · SNACKS · DRINKS

Versuchen Sie unsere neuen Glacé-Kreationen – jetzt mit Glacé-Pass

058



Cody
Die stabile Box mit dem ästhetischen Charme eines «Oldtimers» wurde Anfang dieses Jahrhunderts entworfen und gebaut. Als manntragender Drachen wurde er von der britischen Armee zu Aufklärungszwecken eingesetzt. Auch heute ist er noch sehr beliebt.

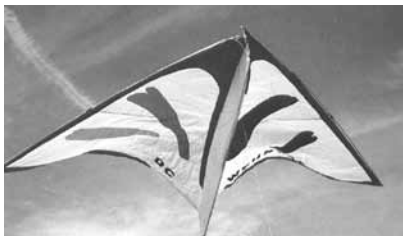


Grauel Sled
Anfangs hatte dieser Schlittendrachen nur zwei Kiele und keine Aussparungen. Doch dann fand man heraus, dass er stabiler flog, wenn man in die Tragfläche Löcher schnitt. Viele Varianten dieser Aussparungen wurden erprobt. Diese Version von Ed Grauel ist sehr populär.

Parafoil
Den mehrzelligen Parafoil gibt es in den unterschiedlichsten Grössen: die kleinsten hält man in der Hand, die grössten kann nur ein Lastwagen festhalten. Die Zahl der Zellen und Kiele variiert: je grösser der Drachen, um so höher die Anzahl von Zellen und Kielen.

zu verwenden. Im Flug ist der Schlitten recht stabil, doch können Querwinde den Drachen zusammendrücken.

Delta-Drachen
Der graziöse Delta mit seinen grossen, biegsamen Flügeln ist sehr leistungsfähig und fliegt auch in leichtesten Winden. Einige Deltas mit sehr leichtem Gestänge können sogar in thermischen Aufwinden ohne eigentliche Windströmung gleiten. Lässt die Thermik nach, windet man die Drachenleine langsam ein und hält den Drachen so in der Luft schwebend, bis der nächste Aufwind gefunden ist. Andere Deltas können in einem breiten Windbereich eingesetzt werden und sogar Kameras tragen.



Stablose Drachen
Die meisten stablosen Drachen sind Abkömmlinge des in den 60er-Jahren erfundenen Parafoils, der sich grundsätzlich von allen anderen Drachen dadurch unterscheidet, dass er überhaupt kein Gestänge besitzt und nur vom Wind in Form gehalten wird. Stablose Drachen entwickeln starke Hubkräfte und werden deshalb zum Tragen von Kameras, Radios, Wetterbeobachtungsinstrumenten und sogar Menschen verwendet.

Lenkdrachen
Seit es zweileinengesteuerte Drachen gibt, hat diese – Geschick und Kreativität erfordernde – Erweiterung des Drachenfliegens immer mehr Freunde gefunden. Der Peter-Powell-Stunter ist immer noch ein Klassiker, doch die Einführung der deltaförmigen Lenkdrachen hat den Kunstflug als Wettbewerbssport erst richtig populär gemacht. Zweileinen-Lenkdrachen werden durch Zug an einer Leine nach rechts oder links gesteuert. Neuerdings gibt es auch vierleinengesteuerte Lenkdrachen, bei denen man auch den Anstellungswinkel des Drachens verändern kann, wodurch sowohl Geschwindigkeit als auch Flugrichtung steuerbar sind. Die Konstruktion des Drachens bestimmt die Leistung: entweder hohe Manövrierfähigkeit oder hohe Geschwindigkeit. Sehr beweglich sind sie aber alle, um möglichst spektakuläre Kunstflugfiguren am Himmel ausführen zu können.

041

Vogt Automobile AG

Gewerbestr. 9, 8162 Steinmaur, www.vogtautomobile.ch

RENAULT

Zinssätze zum Verlieben.

Attraktive Zinssätze. Fragen Sie unverbindlich an.

Am Puls der Region

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch